



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Preisfindung
Ihrer Immobilie
KOSTENLOS
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG

Nr. 04 | 75. Jahrgang | 27. Januar 2024

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Jetzt
auch am
Luna-Center in
Wilhelmsburg!

Physiotherapie
im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Vom 1. bis zum 10. März heißt es wieder „Hamburg räumt auf“. Ab Dienstag können sich die Aufräumteams zu Deutschlands größter Stadtputzaktion anmelden.

Mehr Informationen auf Seite 2

MOORBURG

Großer Andrang herrschte auf der vom Moorburger Runden Tisch anberaumten „Krisensitzung“ zur A26-Ost am 23. Januar.

Mehr Informationen auf Seite 3

VEDDEL

Der internationale Kupferproduzent Aurubis kommt nicht zur Ruhe: Erneut hat die Polizei drei Tatverdächtige festgenommen, die den Konzern geklaut haben.

Lesen Sie auf Seite 8

HARBURG

Ein breites Harburger Bündnis aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Kirchen und vielen weiteren Unterstützern ruft zu einer Kundgebung gegen Rechtsextremismus auf.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Krankenhaus Groß-Sand muss geräumt werden

Kampfmitteluntersuchung am 30. Januar

■ (au) Wilhelmsburg. Ob schon wieder eine Bombe in Wilhelmsburg entschärft werden muss oder nicht, entscheidet sich Anfang nächster Woche. Fest steht: Im Zuge des Ausbaus des Fernwärmenetzes wurde eine Boden-anomalie gefunden, die am Dienstag, 30. Januar, von der Hamburger Feuerwehr untersucht wird. Es soll geprüft werden, ob und inwiefern von diesem Gegenstand eine Gefährdung ausgeht. Die Boden-anomalie wurde im tieferen Erdreich in relevanter Nähe zum Krankenhaus Groß-Sand entdeckt.

Als präventive Maßnahme wird deswegen das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand in Absprache mit der Feuerwehr und den örtlichen Behörden Teile des Klinikbetriebs vorübergehend in andere Gebäudeteile der Klinik sowie an das Katholische Mari-

enkrankenhaus in Hamburg verlegen.

Erste Stationsverlegungen wurden bereits am 23. Januar durchgeführt. Aufgrund weiterer präventiver Maßnahmen ist am Montag, 29. Januar, sowie Dienstag, 30. Januar daher zu beachten, dass keine Besuche im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand möglich sein werden, teilte das Krankenhaus mit. Zudem wird das Haus dann nicht an der Notfallversorgung teilnehmen.

Für Rückfragen und Anliegen von Angehörigen ist ab dem 29. Januar ein spezielles Angehörigentelefon unter 040 75205-6000 eingerichtet, um weitere Informationen bereitzustellen.

Das Krankenhaus Groß-Sand bittet um Verständnis für die getroffenen Vorsichtsmaßnahmen und die damit verbundenen vorübergehenden Einschränkungen in der Klinik.



Das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand liegt in unmittelbarer Nähe zu einem möglichen Bombenfund und wird präventiv geräumt Foto: au

„Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist nicht gewährleistet“

Beendigung eines Kunstprojekts scheitert an Behörden



Jürgen Olschok, Oliver Menk, Maggi Markert und Klaus Wilke (von links) von der DENKmal-Gruppe haben die geplante Linie plus Schriftzug zwischen Stolpersteinen und dem gedrehten Kriegerdenkmal mit Farbkreide auf den Boden aufgebracht Foto: au

■ (au) Wilhelmsburg. Auch wenn sich Behördendeutsch mitunter sogar recht poetisch anhören kann, lässt es die Mitglieder der Wilhelmsburger DENKmal-Gruppe gerade schier verzweifeln: Seit mehreren Monaten versuchen sie und die Künstlerin Vera Drebusch, die künstlerisch-kritische Intervention rund um das Kriegerdenkmal in der Mannesallee weiterzuführen, doch aus den Behörden hagelt es nur Absagen. Hauptanliegen der DENKmal-Gruppe und der Künstlerin ist eine Linie und ein Schriftzug, beides soll auf der Straße aufgebracht werden. Kurzer Rückblick: Jahrzehntlang stand das Kriegerdenkmal versteckt direkt an der Emmauskirche, bis es im Zuge des Neubaus von Gemeindezentrum, Kita und Gestaltung der Außenanlage wieder an die Mannesallee gesetzt wurde. Kurze Zeit später

wurde es mit den Worten „Kein Gedenken den Faschisten. Nazi-Dreck“ beschmiert. 2018 gründete sich daraufhin die DENKmal-Gruppe, die sich näher mit der Geschichte des Denkmals, aber auch mit seiner Zukunft beschäftigte. Ein Wettbewerb zum zukünftigen Umgang mit dem Denkmal folgte, die Idee von Vera Drebusch und Reto Buser gewann (der Neue RUF berichtete). Nachdem das Denkmal im März vergangenen Jahres bereits um 90 Grad gedreht wurde, sollte anschließend eine Art Linie inklusive eines Schriftzugs des Verbs ‚denken‘ und seiner Präfixe vom Kriegerdenkmal zu den gegenüberliegenden Stolpersteinen der Familie Leipelt hergestellt werden. „Es soll eine konkrete sichtbare Beziehung hergestellt werden zwischen Tätern und Opfern des NS-Regimes“, erklärte Künstlerin Vera Dre-

busch damals. Die erste Idee war, dort eine Grasnarbe zu installieren. „Ein immergrüner Kunstrasen-Streifen sollte die beiden Gedenkorte verbinden und die Verkehrsteilnehmer bei der Überquerung sinnlich an den Zusammenhang erinnern“, heißt es in dem Konzept der Künstler Vera Drebusch und Reto Buser. Dafür allerdings braucht es eine Sondernutzung. Drebusch beantragte das Aufbringen, das aber wurde abgelehnt: Unter anderem heißt es in der ersten Ablehnung, dass durch die Maßnahme „die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht gewährleistet“ sei.

Fortsetzung auf Seite 14

Zumba Kids

■ (au) Wilhelmsburg. Der SC Wilhelmsburg hat Zumba Kids neu im Angebot. Zumba ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend lateinamerikanischen Tänzen. Kinder von 4 bis 7 Jahren trainieren immer mittwochs von 17 bis 17.45 Uhr, Kinder von 8 bis 12 Jahren immer mittwochs von 17.45 bis 18.30 Uhr. Trainingsort ist die Sporthalle Perlstieg. Die Trainerin ist Cigdem Oezeren, die eine Lizenz für Zumba hat. Der erste Kurs startet am 7. Februar. Weitere Informationen und Anfragen unter 0171 8633088.

PC-Kurs für Senioren

■ (au) Wilhelmsburg. Der AWO-Seniorentreff Wilhelmsburg, Rottenhäuser Wettern, bietet ab dem 19. Februar von 17.30 bis 19 Uhr einen PC-Kurs für Menschen ab 50 Jahren an. Anfänger und Fortgeschrittenen werden Grundlagen zum Gebrauch von PC, Tablet und Handy vermittelt. Fünf Termine kosten 50 Euro. Weitere Info und Anmeldung unter 040 31979429.

Linke hat gewählt

■ (au) Wilhelmsburg. Die Partei Die Linke Wilhelmsburg hat für die Bezirksversammlungen am 9. Juni dieses Jahres ihre Kandidaten gewählt. Für den Wahlkreis 7 Veddel, Wilhelmsburg-Ost, Kleiner Grasbrook sind das auf Platz 1 Ronald Wilken, Platz 2 Lutz Zimmermann, Platz 3 Heinrich Westphely. Für den Wahlkreis 8 Wilhelmsburg-West, Steinwerder, Waltersdorf, Finkenwerder, Neuwerk treten an auf Platz 1 Marinus Stehmeier, auf Platz 2 Friedrich Wiese.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Luna OPTIK
im LunaCenter Wilhelmsburg

AKTION!
BEIM KAUF EINER BRILLE ERHALTEN SIE

50%*

*Dieses Angebot gilt für eine begrenzte Auswahl und ist nicht auf andere Aktionen übertragbar

Das Team von Luna Optik GmbH
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · samstags geschlossen
www.luna-optik.de

STADTTEILSCHULE
WILHELMSBURG
Eine Schule für alle!

Anmeldung für Jahrgang 5:
Montag, 5. Februar 24, bis
Freitag, 9. Februar 24, 8 Uhr bis 16 Uhr

Terminvergabe für die Anmeldung
ab sofort bei Frau Bieberstein
(Schulbüro) unter 040 428825-211

**STADTTEILSCHULE
WILHELMSBURG**

Treppenlift
Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr
 ▶ Service bundesweit
 ▶ Kurze Lieferzeiten
 ▶ Sehr preiswert
Neu oder gebraucht
 Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
 www.minova-treppenlifte.de

Klimafonds #moinzukunft

■ (au) Hamburg. Ab sofort läuft die neue Bewerbungsrunde für Klimaschutzprojekte gemeinnütziger Organisationen beim #moinzukunft Hamburger Klimafonds. Bis zum 28. Februar können wieder Projektanträge mit innovativen Ideen rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei der Hamburger Klimaschutzstiftung eingereicht werden. Für 2024 stehen 200.000 Euro an Fördergeldern zur Verfügung – bei maximal 20.000 Euro pro Projekt. Wichtig: Projekte müssen spätestens zum 31.8.2025 enden, damit sie gefördert werden können. Weitere Infos unter www.moinzukunft.hamburg/foerderung-und-beratung/klimafonds/ueber-den-klimafonds oder www.hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/klimafonds/.

Wissenswertes über Elektromog

■ (sl) Hamburg. Vom Handy am Ohr bis zur Hochspannungsleitung: Einige Effekte in Sachen Elektromog sind wissenschaftlich erwiesen, bei anderen ist sich die Forschung hingegen uneinig. Welche Gefahren gehen von Handymast, WLAN-Router oder Hochspannungsleitung aus? Wo verläuft die Grenze zwischen beweisbaren Folgen, Empfindungsfolgen und Scharlatanerie? Gibt es Geräte oder Mittel, die gegen Elektromog helfen? Am Mittwoch, 31. Januar, bietet die Hamburger Verbraucherzentrale einen kostenlosen Online-Vortrag über das Thema Elektromog an. Tristan Jorde, Ingenieur und Umweltberater, erklärt von 15 bis 16.30 Uhr, was man unter Elektromog versteht und zeigt Möglichkeiten eines effektiven Schutzes auf – ohne zweifelhafte „Wunder“-Produkte, von denen es immer mehr am Markt gibt. Der Vortrag dauert etwa eine Stunde. Im Anschluss haben die Teilnehmenden noch die Möglichkeit, per Chat ihre Fragen zu stellen. Der Vortrag ist kostenlos, aber eine Anmeldung unter www.vzhh.de/veranstaltungen ist notwendig.

Menschen glücklich machen! Ehrenamtliche gesucht

■ (au) Wilhelmsburg. Eine einzelne Person regelmäßig besuchen und gemeinsam Kaffee trinken, einfach mal zuhören, eventuell Spazieren gehen oder -rollen im schönen Inselfpark, eine Runde Schach spielen auf der Dachterrasse oder eigene Ideen umsetzen: Das Kervita Seniorenzentrum sucht Ehrenamtliche, die mit ein wenig geschenkter Zeit einem Menschen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern und dessen reiche Lebenserfahrung noch ein Stück reicher machen. Und natürlich selber von dieser wertvollen Lebenserfahrung profitieren! „Viele Bewohne-

rinnen und Bewohner aus unserem Haus bekommen nur selten oder gar keinen Besuch. Wir freuen uns auf Ihr ehrenamtliches Engagement, nach dem Motto: „Einem Menschen zu helfen mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern (Autor unbekannt). Wir freuen uns, von Ihnen beziehungsweise von Dir zu hören“, erklärt Miriam Falke für das Team vom Kervita Seniorenzentrum. Interessierte melden sich bei Miriam Falke unter 040 325284-1068 oder per E-Mail an praxis1.aip@kervita.de.

„Klima-Coach“ werden Ausbildung startet im Februar



Gemeinsam in der Gruppe lernen die Teilnehmer in regelmäßigen Workshop-Modulen und bei mehreren Aktions-Wochenenden Inhalte und Methoden rund um die wichtigsten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzthemen kennen
 Foto: T. Wahlers

■ (au) Hamburg. „Schluss mit Schnacken – JETZT was machen!“ – Unter diesem Motto bildet die Naturschutzjugend (NAJU) Hamburg auch in diesem Jahr wieder junge Menschen im Projekt „Klima-Coaches“ zu Multiplikatoren für Klimaschutz und Nachhaltigkeit aus. Die siebenmonatige Ausbildung läuft von Februar bis August. Die Klima-Coach-Ausbildung umfasst sowohl fachliche als auch methodische Inhalte. Vor allem die Schwerpunkte Umweltpsychologie und Klimakommunikation werden 2024 im Fokus stehen. Darüber hinaus wird es Workshop-Module zu den Themen-

bereichen Klimaungerechtigkeit, Biodiversität & Artensterben, alternative Wirtschaftsformen, Moorschutz und Protest- und Aktivismusthemen geben. Vier Module sind als öffentliche Online-Vorträge konzipiert. Sie stehen explizit allen Altersgruppen offen und ermöglichen gemeinsame Diskussion und Erfahrungsaustausch. Interessierte zwischen 14 und 27 Jahren können sich ab sofort entweder direkt anmelden oder beim Infoabend am 1. Februar ab 18 Uhr mehr zum Projekt erfahren. Alle Infos zum Projekt gibt es unter www.naju-hh.de/machmit/klima-coaches-1.

Bandbreite sichtbar machen 4. Jahreskonzert der Akademie Hamburg

■ (au) Harburg. Das Team der Akademie Hamburg für Musik und Kultur freut sich, anlässlich des diesjährigen Jahreskonzertes am Sonntag, 4. Februar, um 16 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle, Alter Postweg 34, wieder die ganze Bandbreite verschiedener Orchester und Ensembles sichtbar zu machen. Ganz junge

Musiker mit anfänglicher Begeisterung und fortgeschrittene jugendliche Talente, erwachsene Laienmusiker und professionelle Lehrkräfte konzertieren. Karten kosten 6 Euro, ermäßigt 3 Euro unter www.akademie-hamburg.de/event-details/4-jahreskonzert-der-akademie-hamburg.

„Ein Süppchen für den Wolf“ SonntagsPlatz im Bürgerhaus Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Immer wieder sonntags gibt es im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, das beliebte Familienprogramm SonntagsPlatz, diesmal am 11. Februar. Dann stehen Kindertheater, Mittagstisch und künstlerische Mitmachaktion auf dem Zeitplan. Die monatliche Veranstaltungsreihe „SonntagsPlatz“ bietet Kultur und Begegnung für Jung und Alt zum kleinen Preis.

Los geht es mit dem Theater Funkenflug und dem Stück „Ein Süppchen für den Wolf“: In einer Hütte tief im Winterwald lebt ein einsamer, hungriger Wolf. Als eines Tages ein schrecklicher Schneesturm tobt, sucht ein kleines Schaf bei ihm Zuflucht. „Lecker, Schaf mit Kartoffelfelchen!“, denkt sich der hungrige Wolf begeistert und beginnt sogleich mit den Essensvorbereitungen. Doch dann gerät er völlig durcheinander: Was tun, wenn das vermeintliche Abendessen auch Hunger hat, dringende Hilfe braucht und gleichzeitig auch noch liebenswert und sehr nett ist? Oh nein! Der Wolf muss sich entscheiden. Eine Geschichte, die durch Herz und Ma-



Eine Geschichte, die durch Herz und Magen geht, zeigt das Theater Funkenflug beim SonntagsPlatz im Bürgerhaus Wilhelmsburg. Foto: Thomas Walter

gen geht für Kinder ab vier Jahren und ihre Familien. Der Eintritt zum Kindertheater kostet 2,50 Euro pro Person. Nach der Theatervorstellung gibt es Nudeln mit zwei Soßen. Der Familienmittagstisch kostet pro Por-

tion 4 Euro inklusive Selter. Bei der Mitmachaktion basteln die Kinder mit Ana, hier kostet das Mitmachen nichts. Es gibt zwei Durchgänge des Programms, die jeweils um 11 und um 12.45 Uhr starten.

„Hamburg räumt auf!“ – jetzt vorbereiten

Anmeldestart für Frühjahrsputzaktion

■ (au) Hamburg. Ab Dienstag, 30. Januar, ist die Anmeldung für die Teilnahme an Deutschlands größter Stadtputzaktion „Hamburg räumt auf!“ auf der Website hamburg-raeumt-auf.de möglich. Die Aktion selbst startet am 1. März und dauert bis zum 10. März. Zehn Tage lang werden dann wieder zigtausende Hamburger ihre Stadt frühjahrsfit machen und mit etwas Glück einen der vielen Preise gewinnen. Jetzt ist es an der Zeit, sich Gedanken zu machen, mit wem und wo man seine ganz persönliche öffentliche Fläche in Hamburg in diesem Zeitraum auf Hochglanz bringen möchte. Mitmachen ist ganz einfach: Zusammen mit Nachbarn, Freunden, Schulklasse, Familie oder Verein ein Aufräumteam bilden und unter hamburg-raeumt-auf.de anmelden. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) freut sich auf viele Freiwillige, stellt ihnen kostenlos Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und kümmert sich um die umweltgerechte Verwertung und Entsorgung des gesammelten Abfalls. Unter allen Aufräumteams verlost die SRH Sach- und Erlebnispreise zahlreicher Unternehmen aus Hamburg und Um-

gebung. Eine Übersicht darüber gibt es ebenfalls auf der Aktionswebsite. Im vergangenen Jahr

zur Verfügung. „Hamburg räumt auf!“ ist eine Gemeinschaftsaktion der SRH und der Behörde für



Zehn Tage lang können wieder zigtausende Hamburger – große und kleine – beim „Hamburg räumt auf!“ ihre Stadt frühjahrsfit machen
 Foto: SRH

machten knapp 74.200 Hamburger mit. Die Firma DEISS, ein Unternehmen der SUND Group und bereits seit 18 Jahren Premiumpartner, stellt klimaneutralisierte Sammelsäcke

Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) mit Unterstützung des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V. und der Initiative „Der Norden räumt auf“.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Januar/Februar 2024

Sa. 27 X Mi. 31 B
 So. 28 Y Do. 01 C
 Mo. 29 Z Fr. 02 D
 Di. 30 A Sa. 03 E

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0	J Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0	R Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93	WICHTIGE NOTRUF
A LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11	J Wilhelmsburger Apotheke Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22	S Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65	Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0	K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09	S Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82	Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Tel. 763 31 31	K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0	T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14	Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08	L Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89	T WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88	Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63	M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20	U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstraße 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01	Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
D Panorama-Apotheke Harburger Ring 8–10, Tel. 765 23 24	M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0	U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96	Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
E Apotheke am Inselfpark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90	N Ärztzhaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0	W SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21	Polizei, Notruf, Überfall 110
F Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21	N Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29	X Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seevplatz 1, Tel. 76 62 13 60	Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
G Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0	O Altländer Apotheke Neuenfelde Nincooper Straße 156, Tel. 30 38 94 44	X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64	Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
H Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91	O City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30	Y Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91	Rettungsdienst des DRK 1 92 19
H Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72	P Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12	Y Sonnen-Apotheke (Eilstorf) Mühlenstraße 20, Tel. 04168 91 16 96	Arzneimittel-Information 70 20 87-0
	P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40	Z Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11	Gift-Information-Nord 0551-192 40
	Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30		Behinderten Taxi 44 10 11
	Q Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25		Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Informationen unter: www.aponet.de

„Jede neue Straße verursacht neuen Verkehr“

Krisensitzung des Moorburger Runden Tisches zur A26-Ost

■ (mk) Moorburg. Großer Andrang herrschte auf der vom Moorburger Runden Tisch anberaumten „Krisensitzung“ in der ehemaligen Grundschule am 23. Januar. Circa 150 Personen hatten sich in die alte Pausenhalle gequetscht, um Informationen von den Kritikern der A26-Ost zu erfahren. Auslöser war der am 20. Dezember 2023 erlassene Planfeststellungsbeschluss für den ersten Bauabschnitt der A26-Ost. Allgemeiner Tenor der Veranstaltung war, dass der Bau der A26-Ost, sei es auf Moorburger Areal, sei es auf Wilhelmsburger Gebiet, in Zeiten des Klimawandels gefährlich und unsinnig sei. Lisa-Mia Schaich vom Runden Tisch Moorburg gab die Richtung der Argumentation vor. „Wir werden nicht zusehen, wie die wertvolle Natur um uns herum einfach zerstört wird, um mitten in der Klimakrise eine neue Autobahn zu bauen. Das widerspricht der Verkehrswende. Statt weiter in irrsinnige Autobahnprojekte zu investieren, sollte vielmehr der ÖPNV endlich vernünftig ausgebaut werden und sichere Fahrradwege geschaffen werden. Für unsere Zukunft, für unsere Kinder!“, betonte Schaich. Sie wies darüber hinaus darauf hin, dass hohe CO₂-Emissionen alleine schon durch die Bauarbeiten verursacht würden. Und auch das gab Schaich zu bedenken: „Jede



Plakative Sprüche zum Thema A26-Ost wurden auf eine Hausfassade projiziert

Fotos: mk

zwei Milliarden-Projekten wie die A26-Ost und den Neubau einer Köhlbrandbrücke oder -tunnels ablehnend gegenüber. Dass müsse man sich bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung zunutze machen, forderte Rothschuh. Der Vorsitzende des NABU Hamburg, Malte Siegert, rief die Moorburger dazu auf, ihren Protest gegen die A26-Ost in die breite Öff-

entlichkeit zu tragen. Denn 2024 würden Bezirkswahlen beziehungsweise 2025 Bürgerschaftswahlen anstehen. Da achteten Politiker eher auf solche brisanten Themen wie dem Bau der A26-Ost und die Kritik daran. Siegert ermunterte die Bürger, sich nicht alles gefallen zu lassen. Proteste im Wahlkampf gegen die A26-Ost könnten Eindruck hinterlassen. Zugleich widersprach Siegert der vom Senat betonten Notwendigkeit der A26-Ost für die Wettbewerbsfähigkeit

des Hamburger Hafens. „Die Idee der A26-Ost ist in ihrem Ursprung an einen exponentiell wachsenden Containerumschlag im Hamburger Hafen geknüpft. Die Planungen zur Hafenausbahn sind mittlerweile allerdings so alt, dass wir die zugrunde gelegten Prognosen zum Wachstum des Hamburger Hafens bereits an der Realität überprüfen können: Keine hat sich als richtig herausgestellt. Der Containerumschlag stagniert seit Jahren. Es braucht deshalb keine neue Straßenverkehrsinfrastruktur.“ Siegert konnte sich einen Seitenhieb gegen den grünen Verkehrsminister Anjes Tjarks nicht verkneifen. Dieser sei für das Thema Verkehr und Mobilitätswende zuständig, habe seine Verantwortung in punkto A26-Ost aber an die Wirtschaftsministerin Melanie Leonhardt abgegeben, die dem Projekt positiv gegenüberstehe. Die Vorsitzende des BUND Hamburg, Sabine Sommer, ergänzte, dass es keinen Grund gebe, neue Autobahnen zu bauen. Bestehende Autobahnen müssten nur instandgesetzt werden. Da bröckeln beispielsweise Brücken usw. Auch die Auswirkungen auf die beabsichtigte Verkehrswende seien im Fall des Baus der A26-Ost kontraproduktiv. Wenn sie erst einmal stünde, würde sie von den Autofahrern auch benutzt werden, statt auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Und das vor dem Hintergrund eines sich zunehmend verschärfenden Klimawandels, das ginge überhaupt nicht, so Sommer. Diese kündigte eine potenzielle Klage gegen die A26-Ost an. „Gemeinsam mit dem NABU prüfen wir aktuell die Klage gegen die geplante Autobahn A26-Ost. Mit über zwei Milliarden Euro für nicht einmal zehn Kilometer Autobahn gehört die A26-Ost zu den teuersten Autobahnprojekten Deutschlands. Wertvolle Torfböden und schützenswerter Naturraum werden beim Bau zerstört, und damit gehen auch viele geschützte Arten unwiederbringlich verloren“, führte Sommer aus. Siegert mahnte in diesem Zusammenhang eine wasserdichte Beweisführung an. Von ihnen beauftragte Anwälte müssen sich die Planungen genau anschauen. Man wolle keine Klage erheben, die vor Gericht keine Chance hätte. Rechtlich gesehen wäre der Korridor sehr eng. Man müsse sich beispielsweise auf den Schutz der Vogelarten konzentrieren, die hier brüten. Oder ob im Planfeststellungsbeschluss bereits alles berücksichtigt worden sei, was NABU und BUND gefordert hätten. Der Fokus müsse auf Fragen des Naturschutzes liegen – und auf nichts anderes, machte Siegert klar. Der Vorstand der Initiative „Mehr Demokratie“ und Veranstalter Manfred Brand forderte die Moorburger in einer kurzen Stellungnahme dazu auf, für den NABU und BUND massiv zu spenden. Schließlich seien Klagen gegen Autobahnen teuer. Er rechne mit Kosten von circa 20.000 Euro, so Brandt. Nach den Reden wurde im intensiven Dialog über die Formen von Mobilisierung und Unterstützung beraten.



Circa 150 Personen hatten sich zur Veranstaltung eingefunden

neue Straße verursacht neuen Verkehr“. Sie kündigte Protestaktionen an, die sich ihrer Meinung nach lohnen würden. Um vor Gericht die A26-Ost-Planungen zu Fall zu bringen, sollte man sich nach Meinung von Michael Rothschuh (früherer Professor an der HAWK-Hochschule) unbedingt den Bundesrechnungshof als Verbündeten ins Boot holen. Der Bundesrechnungshof, erläuterte Rothschuh in seiner Rede, stehe der gleichzeitigen Realisierung von

fentlichkeit zu tragen. Denn 2024 würden Bezirkswahlen beziehungsweise 2025 Bürgerschaftswahlen anstehen. Da achteten Politiker eher auf solche brisanten Themen wie dem Bau der A26-Ost und die Kritik daran. Siegert ermunterte die Bürger, sich nicht alles gefallen zu lassen. Proteste im Wahlkampf gegen die A26-Ost könnten Eindruck hinterlassen. Zugleich widersprach Siegert der vom Senat betonten Notwendigkeit der A26-Ost für die Wettbewerbsfähigkeit

Polizei durchsucht Wohnungen

Polizeihund „Zack“ ist auf Zack

■ (sl) Wilhelmsburg. Am frühen Montagmorgen, 22. Januar, klingelten mehrere Beamte des Drogendezernats mit einem Durchsuchungsbeschluss an zwei Türen in der Georg-Wilhelm-Straße. In der Wohnung eines 48-jährigen Mannes fanden die Beamten unter anderem etwa 150 Gramm Kokain, rund 2.800 Gramm Marihuana und mehr als 114.000 Euro mutmaßliches Dealgeld. In dem an derselben Anschrift gelegenen Friseursalon spürte der eingesetzte Diensthund „Zack“ außerdem noch rund 850 Gramm Kokain auf. Zeitgleich wurde auch eine Wohnung im Karl-Arnold-Ring durchsucht. Hier fanden die Polizisten allerdings keine Drogen. Die Ermittler nahmen den 48-Jähri-



„Zack“ hat eine feine Nase, die Kokain aufspüren kann.

Foto: Polizei Hamburg

gen, der in seiner Wohnung in der Georg-Wilhelm-Straße angetroffen wurde, vorläufig fest und führten ihn der Untersuchungshaftanstalt zu, wo er sich vor einem Haftrichter verantworten muss. Die Ermittlungen des Drogendezernats dauern an.

Zeugnissorgen? ReBBZ anrufen!

Experten beraten vertraulich und anonym

■ (au) Harburg. Es ist wieder soweit: Am 1. Februar erhalten rund 270.440 Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse mit wichtigen Hinweisen auf die Entwicklung der schulischen Leistungen in der Einschätzung der Lehrkraft. Für alle Eltern und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Schulbehörde einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet. Erfahrene Schulpsychologen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten

zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzuzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Berater sind von Mittwoch, 31. Januar bis Freitag, 2. Februar, jeweils in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr, unter Telefon 040 428992002 erreichbar. In den 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren erhalten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrkräfte fachliche Beratung und Unterstützung bei schulischen Problemen. Das ReBBZ Wilhelmsburg hat seinen Sitz in der Krieterstraße 2a und ist unter 040 42812-8311 oder unter rebbz-wilhelmsburg-beratung@bsb.hamburg.de zu erreichen.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

Du bist Harburg. Veränderung beginnt mit Dir!

Wähle Deinen Harburger Integrationsrat –

vor Ort: Dienstag, 30.01.2024, 10–18 Uhr
Bücherhalle Neugraben
Mittwoch, 31.01.2024, 10–18 Uhr
Harburger Rathaus
Bring bitte Deinen Ausweis mit.

www.harburger-integrationsrat.de/3-hir.html

Harburger Integrationsrat | Hamburg | Bezirksamt Harburg

Was ist für das Quartier geplant?

Ortsbegehung im Korallusviertel

■ (au) Wilhelmsburg. Eigentlich war für den 17. Januar eine Ortsbegehung durch das Bahnhofs- und Korallusviertel unter dem Motto „Parkplätze, Straßen, Wege, Verkehr – was ist für das Quartier geplant?“ vorgesehen. Diese wurde aber aufgrund von schlechten Wetterbedingungen abgesagt und wird nun am Montag, 5. Februar, um 16 Uhr nachgeholt. Treffpunkt ist das Stadtteilbüro in der Thielenstraße 11. Die Begehung dauert rund 2 Stunden. Ziel der Ortsbegehung ist es, gemeinsam konkrete, wichtige Punkte im Straßenraum herauszufinden, zu dokumentieren und niedrigschwellige, kurzfristig realisierbare Maßnahmen aufzuzeigen (zum Beispiel Steine zur Verhinderung von Falschparken, Standorte für Fahrradbügel, zusätzliche Müllbehälter etc.). Deren Umsetzung soll anschließend mit den zuständigen Stellen geprüft und als Maßnahmen in die Planung für das RISE-Fördergebiet Wilhelmsburg Ost aufgenommen werden. Wer an der Ortsbegehung teilnehmen möchte, meldet sich bitte vorab im Stadtteilbüro per E-Mail an wilhelmsburg-ost@lawaetz.de. Infos und Fragen unter 040 23830907 oder wilhelmsburg-ost@lawaetz.de.

Ortsbegehung durch das Bahnhofs- und Korallusviertel unter dem Motto „Parkplätze, Straßen, Wege, Verkehr – was ist für das Quartier geplant?“ vorgesehen. Diese wurde aber aufgrund von schlechten Wetterbedingungen abgesagt und wird nun am Montag, 5. Februar, um 16 Uhr nachgeholt. Treffpunkt ist das Stadtteilbüro in der Thielenstraße 11. Die Begehung dauert rund 2 Stunden. Ziel der Ortsbegehung ist es, gemeinsam konkrete, wichtige Punkte im Straßenraum herauszufinden, zu dokumentieren und niedrigschwellige, kurzfristig realisierbare Maßnahmen aufzuzeigen (zum Beispiel Steine zur Verhinderung von Falschparken, Standorte für Fahrradbügel, zusätzliche Müllbehälter etc.). Deren Umsetzung soll anschließend mit den zuständigen Stellen geprüft und als Maßnahmen in die Planung für das RISE-Fördergebiet Wilhelmsburg Ost aufgenommen werden. Wer an der Ortsbegehung teilnehmen möchte, meldet sich bitte vorab im Stadtteilbüro per E-Mail an wilhelmsburg-ost@lawaetz.de. Infos und Fragen unter 040 23830907 oder wilhelmsburg-ost@lawaetz.de.

www.marktplatz-suederelbe.de

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

bikepark **e-bike**
timm KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT

Unsere Top Marken: **BABBOE** **RIESE & MÜLLER** **GIANT** **PEGASUS** **STEVENS** **KALKHOFF** **MAMMUT** **SCOTT** **SCOOLO**

www.bike-park-timm.shop

116117 oder 112? – Wen rufst du im Notfall an?

Aufklärungskampagne gestartet

■ (au) Hamburg. Volle Notaufnahmen, lange Wartezeiten, Frust bei den Patienten, Überlastung der Ärzte und Pfleger: Viele Menschen rufen den Rettungsdienst, auch bei gesundheitlichen Problemen, die eigentlich Hausärzte behandeln sollen und können. Dabei gibt es den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116117, der sich genau um diese Fälle kümmert! Die Feuerwehr Hamburg und die Kassenärztliche Vereinigung haben nun vergangene Woche eine gemeinsame Aufklärungskampagne gestartet, um Menschen dafür zu sensibilisieren, im richtigen Moment die richtige Nummer zu wählen. Die Faustregel: Bei gesund-

heitlichen Problemen, um die sich normalerweise Hausärztinnen und -ärzte kümmern, wird Betroffenen unter der Nummer 116117 geholfen. Bei lebensbedrohlichen Notfällen soll stattdessen die 112 gewählt werden. Rund 20 Prozent aller Anrufe in der Rettungsleitstelle sind nicht lebensbedrohliche Fälle. Die Kampagne soll die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes 116117 noch bekannter machen und die Bürger



Screenshot: au

über den für sie richtigen Zugang zur passenden medizinischen Versorgung aufklären.

Die Kampagne „116117 oder 112 – Die richtige Nummer im richtigen Moment“ wird ab dieser Woche in sozialen Netzwerken starten. Im Mittelpunkt steht dabei ein Film, der deutlich machen soll, wann bei Krankheit oder Verletzung welche Nummer die richtige ist. „Krank und Praxis zu? Wähle die 116117 – den Arztruf Hamburg!“ „Lebensbedrohlicher Notfall? Wähle den Notruf 112!“

„Die Frauen und Männer unserer Feuerwehr Hamburg genießen zu Recht hohe Anerkennung und hohes Vertrauen in der Bevölkerung. Das darf aber nicht dazu führen, dass sie mit immer mehr Anliegen konfrontiert werden, die kein Fall für den Rettungsdienst sind. Unsere hochqualifizierten Rettungskräfte werden für die echten Notfälle gebraucht. Wer hingegen ohne Not den Notruf wählt, bindet damit Ressourcen, auf die andere womöglich dringend angewiesen sind. Hier sind wir alle in der Verantwortung, uns mit den richtigen Ansprechpartnern und Telefonnummern ver-

traut zu machen“, so Innensenator Andy Grote (SPD).

Caroline Roos, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg, ergänzt: „116117 oder 112 – viele Menschen wissen nicht, welche Nummer sie wählen sollen, wenn sie akut medizinische Hilfe brauchen. Als Faustregel gilt: Den Arztruf Hamburg, also den ärztlichen Bereitschaftsdienst der KV Hamburg (116117), wähle ich immer dann, wenn ich ein gesundheitliches Problem habe, mit dem ich normalerweise zu meinem Hausarzt gehen würde. Den Rettungsdienst der Feuerwehr – also die 112 – wähle ich in einem lebensbedrohlichen Notfall. Es ist medizinisch und wirtschaftlich sinnvoll, dass Patienten in der Versorgungsstruktur versorgt werden, in der sie am besten aufgehoben sind – das verhindert lange Wartezeiten für die Patienten und schon personelle Kapazitäten, sodass sich der Rettungsdienst der Feuerwehr und die zentralen Notaufnahmen der Krankenhäuser auf die Versorgung der lebensbedrohlichen Fälle konzentrieren können.“



Stellten die Aufklärungskampagne vor: von links Caroline Roos, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KVHH, Innensenator Andy Grote, Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer und der kommissarische Amtsleiter der Feuerwehr Hamburg, Jörg Saueremann
Foto: KVHH

Vom Botschafter Brasiliens ausgezeichnet

Marinekameradschaft Harburg in Berlin

■ (au) Harburg. Große Ehre wurde den Mitgliedern der Marinekameradschaft Harburg (MKH) zuteil. Aufgrund exzellenter Zusammenarbeit mit der Brasilianischen Marine wurde ihrem 1. Vorsitzenden, Rüdiger Schmidt, eine Ehrenurkunde und Medaille überreicht. Auf Einladung des Botschafters der Föderativen Republik Brasilien, Roberto Jaguaribe, zu einer Zeremonie anlässlich des „Tages der Brasilianischen Marine“, fuhr der Vorstand der MKH nach Berlin, um dort in feierlichem Rah-

men im Beisein von Vertretern aus Politik und Gesellschaft sowie im Kreise weiterer Ehrengäste durch die Hand des brasilianischen Marineattachés, Kapitän zur See Marcio G.M.A. Taveira, Ehrenurkunde und Medaille entgegenzunehmen. So fand die nun schon über 25 Jahre gepflegte Freundschaft zwischen der MKH und den Besatzungsmitgliedern des jährlich auf ihrer Ausbildungsfahrt den Hamburger Hafen besuchenden brasilianischen Schulschiffes „NE Brasil“ zur Freude der Marinekameraden eine würdige Anerkennung.



Freuen sich über die 25-jährige Freundschaft: v.r. Marineattaché Marcio G.M.A. Taveira, 1. Vorsitzende MKH Rüdiger Schmidt, Roberto Jaguaribe, Botschafter Brasilien, MKH Vorstand Rainer Kurda, Michael Christiansen, Dieter Heitmann
Foto: M. Mey

ANZEIGE

Thema nächtlicher Harndrang:

„Ich konnte endlich wieder durchschlafen!“



Eine Betroffene berichtet, wie Sie ihren nächtlichen Harndrang in den Griff bekam.

Nächtlicher Harndrang ist eine häufige Beschwerde: Millionen von Menschen aller Altersgruppen leiden darunter. Frauen ab 45 sind besonders oft betroffen. Die häufigen nächtlichen Toilettengänge führen zu unruhigem Schlaf und lästiger Müdigkeit tagsüber. So erging es auch Eva R. (53): „Es hat mit den Wechseljahren begonnen – irgendwann habe ich bemerkt, dass ich immer öfter auf die Toilette musste. Zunächst nur am Tag,

dann aber auch in der Nacht. Ab einem gewissen Zeitpunkt konnte es schon mal passieren, dass ich dreimal aufstehen musste.“

Sensible Blasenwand

Eva R. beschreibt den typischen Hergang von nächtlichem Harndrang. Denn in der Regel sind es hormonelle Umstellungen (etwa im Zuge der Schwangerschaft, aber eben auch in den Wechseljahren), die verantwortlich für die häufigen Toilettengänge sind. Diese können dazu beitragen, dass die Blasenwand immer sensibler wird und in der Folge oft

schon bei kleinsten Urinmengen das Signal zur „Entleerung“ ans Gehirn sendet. Eine häufige Begleiterscheinung ist eine sogenannte Belastungsinkontinenz, bei der Betroffene schon bei geringen körperlichen Anstrengungen (z. B. Lachen oder Niesen) kleine Mengen Harn verlieren.

Geheimtipp aus Österreich

Während eines Skiurlaubes in Österreich entdeckt Eva R. dann aber in der Apotheke ein Präparat, das ihr endlich Unterstützung bietet: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau. Die rein pflanzlichen

Tabletten enthalten einen hochdosierten Extrakt aus Kürbiskernen, die schon seit jeher erfolgreich in der Pflanzenheilkunde verwendet werden. Da die natürlichen Inhaltsstoffe einige Zeit brauchen, um sich im Körper anzureichern, wird ihr eine längerfristige Einnahme über mehrere Wochen empfohlen. „Ich konnte es kaum glauben, habe mir dann aber doch zwei Packungen gekauft. Und tatsächlich bemerkte ich, nach etwa zwei Monaten der konsequenten Einnahme eine deutlich spürbare Veränderung“, ist Eva R. begeistert.

Durch Studien belegt

Die Erfahrungen von Eva R. und zahllosen anderen Anwenderinnen von Dr. Böhm® Kürbis für die Frau werden auch von der Wissenschaft bestätigt. So zeigt eine Studie: Durch die regelmäßige Anwendung eines hochdosierten Kürbiskern-Extraktes kann der nächtliche Harndrang um fast die Hälfte gesenkt werden.² Besonders schön für die Betroffene: „Mittlerweile bekomme ich die Kürbis-Tabletten von Dr. Böhm® auch hier in Deutschland – so kann ich laufend etwas für meine Blase tun.“



Unser Tipp:

Wenn auch Sie die natürliche Kraft der Kürbiskerne für Ihre Blase nutzen wollen, bestehen Sie in der Apotheke auf das Original von Dr. Böhm®. Nur so können Sie sich der ausreichend hohen Dosierung und der Qualität sicher sein.

Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihre Apotheke sicher gerne für Sie.

¹ Name und Alter geändert.
² Terado T. et al. Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61



APOTHEKEN-TIPP

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau



Nahrungsergänzungsmittel

- ✓ Stärkt die Blasenmuskulatur
- ✓ Rein pflanzlich
- ✓ Kurmäßige Einnahme empfohlen

Für Ihre Apotheke: Dr. Böhm® Kürbis für die Frau
60 Stk.; PZN 15390969

Sanierung des Spielplatzes Hainholzweg verzögert sich weiter!

Trepoll (CDU) kritisiert Bezirksamt Harburg

■ (au) Eißendorf. Die lang ersehnte Sanierung des Kinderspielplatzes Hainholzweg im Harburger Stadtteil Eißendorf lässt weiter auf sich warten: Das ergab eine Anfrage des CDU-Wahlkreisabgeordneten aus Süderelbe, André Trepoll. Das Areal mit 7.200 Quadratmeter Gesamtfläche in der Nähe von einer der größten Grundschulen Hamburgs sowie zweier Kindertagesstätten zieht sich bereits länger hin. Schon seit 2006 fand keine Grundinstandsetzung statt. Trepoll fordert eigenen Angaben nach mittlerweile seit zehn Jahren eine Sanierung des heruntergekommenen Spielplatzes. Zuletzt antworteten die Behörden in einer Trepoll-Anfrage aus dem Februar 2023, dass der Kinderspielplatz Hainholzweg 2023 saniert beziehungsweise erneuert werden soll. Die geschätzten Kosten beliefen sich damals auf eine halbe Millionen Euro.



André Trepoll fordert seit zehn Jahren eine Sanierung des heruntergekommenen Spielplatzes im Hainholzweg
Foto: ein

Doch statt einer Sanierung habe das Bezirksamt erst im November letzten Jahres dazu aufgerufen, sich an Entwürfen für den neuen Spielplatz zu beteiligen, kritisiert Trepoll in einer Mitteilung. Bislang seien vonseiten der rot-grünen Politik also nur vorbereitende Maßnahmen ergriffen worden. Zum Frühling 2024 stehe dann lediglich der Vorentwurf fest. Erst im Frühjahr 2025, also zwei Jahre später als ursprünglich angekündigt und dann knapp zwei Jahrzehnte nach der letzten Grundinstandsetzung, sollen die Arbeiten laut rot-grünem Senat am Hainholzweg abgeschlossen sein. „Kinder und Familien aus dem näheren Umfeld werden also noch lange andere, weiter entfernte Spielplätze aufsuchen müssen“, so Trepoll. Auch ansonsten komme die Sanie-

rung von Spielplätzen in Harburg nur schleppend voran, so Trepoll weiter. Für zwei konkrete Kinderspielplätze existieren echte Sanierungspläne: Am Vahrenwinkelweg (180.000 Euro) in Heimfeld und am Hastedplatz (150.000 Euro) im Stadtteil Harburg. Sieben weitere befänden sich ausschließlich in der „Planungsphase“.

Insgesamt sollten im Jahr 2023 fünf Spielplätze in Harburg saniert werden – geschafft wurde vom Bezirksamt Harburg nur die Sanierung eines einzigen Spielplatzes! „Toben, Rennen

und Sich-Verausgaben macht glücklich und gesund und doch macht es auf zahlreichen Spielplätzen in Harburg nicht viel Spaß. SPD und Grüne reden gerne von der familienfreundlichen Stadt, doch im Detail zeigt sich dann die Diskrepanz zwischen Ankündigung und Realität. Fünf Spielplätze sanieren zu wollen und einen zu schaffen, ist ein Armutszeugnis und geht zu Lasten unserer Kinder! Ich fordere Frau Bezirksamtsleiterin Fredenhagen auf, endlich einzugreifen und das Thema zur Chefsache zu machen“, fordert Trepoll.

Aufmerksamer Zeuge

■ (au) Harburg. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, 24. Januar, alarmierte ein aufmerksamer Zeuge gegen 1.20 Uhr die Polizei, nachdem er in der Schwarzenbergstraße auf einen möglichen Fahrzeugauflauf aufmerksam wurde. Die eintreffenden Polizisten bemerkten einen Mann, der von einem geparkten LKW, bei dem die Seitenscheibe offenbar eingeworfen wurde, flüchtete. Nach einer kurzen Verfolgung wurde der 48-jährige Flüchtige vorläufig festgenommen. Mangels Haftgründen wurde er später aus dem Polizeigewahrsam entlassen. Die Ermittlungen dauern an.

Zeugnissorgen? Hotline hilft weiter

■ (sl) Harburg. Es ist wieder soweit: Am 1. Februar erhalten rund 270.440 Schülerinnen und Schüler in Hamburg ihre Zeugnisse mit wichtigen Hinweisen auf die Entwicklung der schulischen Leistungen in der Einschätzung der Lehrkraft. Für alle Eltern und Schüler, denen das Zeugnis Probleme und Sorgen bereitet, haben die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Schulbehörde einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet.

Erfahrene Schulpsychologen, Sozialpädagogen und Lehrkräfte stehen mit fachkundigem Rat bereit und können helfen, Ursachen für die schulischen Schwierigkeiten zu finden und Wege aus einer Krisensituation aufzuzeigen. Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Die Berater des ReBBZ Harburg, Lüneburger Tor 10, sind von Mittwoch, 31. Januar bis Freitag, 2. Februar, jeweils in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 428869510 oder per E-Mail an rebbz-harburg-beratung@bsb.hamburg.de erreichbar.

Birgit Stöver als Ortsvorsitzende bestätigt CDU Harburg-Mitte hat gewählt



Freuen sich über das ihnen entgegengebrachte Vertrauen: v.l. die stellvertretenden Ortsvorsitzenden Michael Schaefer und Christin Detje, Ortsvorsitzende Birgit Stöver und der stellvertretende Ortsvorsitzende Axel Backhaus
Foto: ein

■ (au) Harburg. Der größte CDU-Ortsverband Harburg-Mitte im Bezirk Harburg hat die Wahlkreisabgeordnete Birgit Stöver, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, erneut mit einstimmigem Votum als Vorsitzende bestätigt. Auch die Stellvertreter Axel Backhaus, Christin Detje und Michael Schaefer wurden mit großer Mehrheit erneut gewählt. „Unser Team der letzten zwei Jahre hat sich bewährt. Ich freue mich über die Kontinuität und den Zusammenhalt in unserem CDU-Ortsverband. Der Kontakt zu den Mitgliedern – sei es digital, sei es telefonisch, per Mail oder auch in Kleingruppen in Präsenz – ist gut und bringt uns inhaltlich voran. Die Resonanz beim Neujahrsempfang hat dieses eindrücklich bewiesen. Der Ortsverband Harburg-Mitte ist weiterhin mit Abstand der mitgliederstärkste im Hamburger Süden. Wir werden uns insbesondere in den Wahljahren 2024 und 2025 stark einbringen und

durch unsere in vielen Bereichen aktive Mitgliedschaft und Mitwirkung im vorpolitischen Raum auch über Harburgs Grenzen präsent und sichtbar sein“, freut sich Birgit Stöver. Als Schatzmeister wurde Marko Neuwirth bestätigt, die Schriftführung übernahm erneut Prof. Dr. Enno Stöver. Als Mitgliederbeauftragte wurde Elke Wohlmeiner bestätigt, die sich immer für die Belange der Mitgliederinformation verdient gemacht hat. „Dem Ortsvorstand gehören weitere Beisitzer an, die die vielfältigen Aktivitäten im politischen und gesellschaftlichen Bereich mitgestalten werden. Sie stehen für die Bürger als gute und kompetente Ansprechpartner bereit. Sprechen Sie den Ortsverband mit Ihren Anregungen für Harburg an – wir kümmern uns. Wir haben das Ohr an der Basis und kommen mit dem Bürger ins Gespräch, zum Beispiel am Infostand, jeden ersten Samstag im Monat am Wochenmarkt am Sand.“

Elektrotechnik HEINEMANN

Gültig bis 29.2.2024 und solange der Vorrat reicht.

hoogo B3+ flipflop
...and shine!

- max. 850 Watt Motorleistung
- HEPA 14 Filter für Allergiker
- 11m Aktionsradius durch 8m Kabellänge
- vier 360° Gleitrollen
- In Deutschland entwickelt & designt

€ 199,99

Miele WWE460 WPS

- Waschmaschine mit EEK A-10 %
- 1400 U/min max. Schleuderdrehzahl
- QuickPowerWash schneller waschen
- Vorbügeln mit Dampf Extra-Funktion

8kg
A ↑ G A

€ 1319,-

YAMAHA YH-E700B

- OverEar Kopfhörer mit Bluetooth
- bis zu 32 Stunden Betriebszeit
- aktive Lärmunterdrückung
- optionale Kabelverbindung möglich
- 2 Mikrofone für Telefon Freisprechen

€ 349,-

YAMAHA TSX-N237

- All-in-One-Audiosystem mit CD
- Aux, Bluetooth, WLAN, AirPlay 2
- Spotify, deezer, TIDAL, uvm...
- 2x 25 Watt Ausgangsleistung
- Maße (BxHxT) 37,0 x 11,1 x 26 cm

€ 719,-

Metz Lunis 42

- OLED-TV mit 4K UHD Auflösung
- 1TB Festplattenrecorder eingebaut
- 3-Wege Lautsprechersystem vorne
- Mediathek Zugang per WLAN
- Maße (BxHxT) 93,3 x 64,3 x 30 cm

42" 106cm

€ 2499,-

A ↑ G G

LOEWE. bild v.48 dr+ bronze

- OLED Smart-TV mit UltraHD 4K
- Soundbar mit 80W Musikleistung
- 1000 GB Festplattenrecorder DR+
- Dual Triple Tuner DVB-C/-S/-T2 HD
- Maße (BxHxT) 107,7 x 67,8 x 19 cm

48" 121cm

A ↑ G G

€ 3199,-



Bahnhofstraße 38 · 21629 Neu Wulmstorf
Bremer Straße 27 · 21073 Hamburg

Telefon 040 700 82 68
www.etechnik-heinemann.de
elektro@etechnik-heinemann.de

„Ich habe mein Leben zurückerhalten!“ Harburger Chefarzt Wolfgang Reinpold operiert in Paraguay

■ (au) Harburg/Paraguay. Gut ein Viertel aller Männer und drei Prozent aller Frauen weltweit erkranken im Laufe des Lebens an einem Leisten- oder Bauchwandbruch. Nahezu immer müssen die sogenannten Hernien operiert werden. Doch was in Deutschland selbstverständlich ist, bleibt vielen Menschen in anderen Teilen der Welt verwehrt – etwa, weil OPs unzahlbar sind oder Kliniken beziehungsweise ausgebildete Chirurgen fehlen. Dr. Wolfgang Reinpold, Chefarzt des Hamburger Hernien-Centrums und der Abteilung für Hernienchirurgie an der Helios Marienhilf Klinik in Harburg, möchte helfen: Schon zum 16. Mal hat sich der international renommierte Experte Ende 2023 auf „Hernienmission“ begeben. In Paraguay hat er 55 mittellose Patienten kostenfrei operiert und Chirurgen vor Ort geschult. Derlis Hernandez aus Santa Rosa de Aguaray und seine Familie samt sechs Kindern leben von der Landwirtschaft. Eigentlich: Denn die letzten zwei Jahre war der 53-Jährige aufgrund eines Leistenbruchs nicht mehr arbeitsfähig; die Familie entsprechend in großer wirtschaftlicher Not. Hinzu kam: Hernandez hatte starke Schmerzen und seine Hernie war bereits handballgroß. „Als wir ihn untersuchten, war der Bruch bereits eingeklemmt – ein Notfall, der sofort operiert werden musste“, betont Dr. Reinpold, der den Familienvater im Rahmen seiner jüngsten humanitären Hernienmission behandelt hat. Leisten- und Bauchwandbrüche sind krankhafte Löcher in der Bauchwand, in die Eingeweide hineingleiten können. Es besteht dabei immer die Gefahr einer lebensgefährlichen

Darminklemmung, die meist nur durch eine sofortige Notoperation behoben werden kann. Problematisch wird es, wenn Betroffene keinen Zugang zu einer adäquaten Gesundheitsversorgung haben und ein solcher Bruch nicht rechtzeitig fachgerecht operiert wird. Aus insgesamt 16 Hernienmissionen nach Afrika, Lateinamerika und China kennt Dr. Reinpold zahlreiche dramatische Beispiele. 2023 zog es ihn zum wiederholten Mal nach Paraguay – eines der ärmsten Länder Südamerikas. Zwar existiert hier ein staatliches Gesundheitssystem, aber gerade in abgeleg-



Dank der Hilfe von Hernienspezialist Wolfgang Reinpold kann Derlis Hernandez aus Paraguay heute wieder arbeiten Foto: W. Reinpold

nen ländlichen Regionen mangelt es an Kliniken und Medizinern im Bereich der Hernienchirurgie. Zudem müssen Patienten viele Medizinprodukte aus eigener Tasche zahlen. Dr. Reinpold: „Die unverzichtbaren Herniennetze kosten in Paraguay etwa 100 US-Dollar – das

ist für einen Großteil der ländlichen Bevölkerung unbezahlbar.“ Die Folge: Viele Betroffene leben über Jahre mit unbehandelten Brüchen, die im Laufe der Zeit sehr groß werden und ausgeprägte Beschwerden verursachen können. Schwere körperliche Arbeit ist oftmals nicht mehr möglich, sodass die weitere Verarmung ganzer Familien droht. Die Geschichte von Derlis Hernandez ist also leider kein Einzelfall. So haben Dr. Reinpold und der paraguayische Hernienspezialist Prof. Dr. Osmar Cuenca Torres 2023 innerhalb von vier Tagen

Leben zurückerhalten“, sagt er rückblickend. Wichtig: Das Projekt setzt auf nachhaltige Hilfe. Im Rahmen der 55 Operationen wurden daher junge einheimische Chirurgen sowie Operationspflegepersonal in modernen Techniken der Leisten- und Bauchwandchirurgie einschließlich MILOS-Operation geschult. Darüber hinaus fand ein Tagesworkshop zur Lichtenstein-OP statt – aktuell weltweit die wichtigste offene Leistenbruchoperationstechnik. Dieses Engagement würdigte auch die paraguayische Regierung: Gesundheitsministerin Maria Teresa Barán Wasilchuk besuchte Reinpold und Team im Militärkrankenhaus von Asunción und bedankte sich persönlich. Auch Dr. Reinpold selbst bedankt sich für eine erfolgreiche Hernienmission. Denn seine umfassende Hilfe wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Privatpersonen und Unternehmen nicht möglich. „Die erforderlichen Medizinprodukte wie chirurgische Instrumente, Naht- und Verbandsmaterial sowie Medikamente konnten wir aus Spendengeldern aus Hamburg und dem Umland finanzieren.“ Ein Großteil kam aus Wilhelmsburg, wo Dr. Reinpold bis 2021 tätig war. Die Hernienkunststoffnetze wurden von den deutschen Firmen GFE Dynamesh (Aachen) und PFM (Köln) gespendet. Wie bei allen bisherigen Hernienmissionen nahm Dr. Reinpold auch in diesem Fall Urlaub und zahlte seine Reisekosten selbst. Die Mission fand unter der Schirmherrschaft der US-amerikanischen Hilfsorganisation Hernia Repair for the Underserved (HRFU) statt, dessen

Vorstandsmitglied Reinpold ist.

Wertvolle Münze dem Museum übergeben Silberner Schautaler als Dauerleihgabe

■ (sl) Harburg. Die Mitarbeiter des Archäologischen Museums Harburg und Stadtmuseums Harburg freuen sich über einen so seltenen wie kostbaren Neuzugang. Frederik Schröder, Vorstandsmitglied der Sparkasse Harburg-Buxtehude, hat dem Museum eine besonders wertvolle Münze aus dem 17. Jahrhundert als Dauerleihgabe überlassen. Ein seltsames Stück: Der Reichstaler von Herzog Christian von Braunschweig-Lüneburg 1626 in Winsen an der Luhe geprägt wurde zwischen 1619 und 1626 in Winsen an der Luhe geprägt. Er zeigt den Herzog auf einem steigenden Pferd, behelmt mit Kommandostab und Feldbinde sowie mit der Umschrift „IUSTITIA ET CONCORDIA“ (Gerechtigkeit und Eintracht), wohl in Bezug auf den 30-jährigen Krieg. Auf der Vorderseite sind acht Felder mit Wappenschilden zu sehen. In der Umschrift ist auf Lateinisch zu lesen: Christian, von Gottes Gnaden erwählter Bischof von Minden,



Herzog von Braunschweig und Lüneburg. Diese Silbermünzen dienten nicht als Zahlungsverkehr, sondern wurden zu bestimmten Ereignissen oder als Geschenk zu besonderen Anlässen ausgegeben. „Der Schautaler stellt eine sehr wertvolle Ergänzung unserer Münzsammlung dar“, strahlte Museumschef Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss bei der Übergabe. Die neuen sind nicht nur heutiges und früheres Geld, sondern auch seit über 2.500 Jahren ein wichtiger Kulturträger. Neben ihren monetären Eigenschaften werden sie seit der Renaissance auch als Kunstobjekte gesammelt und wissenschaftlich erforscht. Mit über 20.000 Objekten ist der Münzbestand des Archäologischen Museums Harburg und Stadtmuseums Harburg einer der größten der Hamburger Museen. Die neue Münze wird zukünftig im virtuellen Münzkabinett KENOM ausgestellt werden.

Foto: AMH/ Michael Pfisterer

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablett!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Medizin

ANZEIGE

Schmerzen in Knie, Hüfte oder Händen?

Diese natürlichen Arzneytropfen begeistern bei Arthrose

25 Millionen Deutsche leiden tagtäglich unter Gelenkschmerzen. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß (Arthrose). Insbesondere Menschen in fortgeschrittenem Alter sind betroffen. Die gute Nachricht: Mit speziellen Arzneytropfen kann Arthrose wirksam behandelt werden (Rubaxx Arthro, Apotheke).

Arthrose – was ist das eigentlich?
Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine

Verschleißkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter immer weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen zu verursachen. Zusätzlich sammelt sich Knorpelabrieb, der zu Entzündungen und noch mehr Schmerzen führen kann.

Wirksamer Arzneistoff überzeugt

Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneipflanzen ausgiebig untersucht. Eine stach dabei besonders heraus: Die Weißbeerrige Mistel! Ihr Wirkstoff (enthalten in Rubaxx Arthro) hat sich speziell bei Arthrose bewährt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern ist auch entzündungshemmend – und setzt damit an den beiden Hauptproblemen der Arthrose an. Was unsere Experten zusätzlich



begeistert: Der Wirkstoff der Weißbeerrigen Mistel kann sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

Starke Kombi: wirksam und verträglich
Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet

Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arzneytropfen keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Rubaxx Arthro, die Nr. 1 Arzneytropfen bei Arthrose, ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Unsere Experten raten daher:
Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen.

Noch mehr Power für Gelenke

Wir empfehlen, die Gelenkgesundheit zusätzlich mit **Rubaxx Komplex** (Apotheke, PZN: 17884291) zu unterstützen. Besonders Arthrose-Patienten sollten auf eine ausreichende Menge an Vitaminen und Mineralstoffen achten. In **Rubaxx Komplex** sind essenzielle Nährstoffe für die Funktionalität unserer Gelenke kombiniert, welche zum Erhalt von normalen Knochen, Knorpeln und Bindegewebe beitragen.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)



www.rubaxx.de

Jung & Alt setzt bei Schmerz auf Spalt

- Einzigartig mit 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol
- Duale Wirkung lokal an der Schmerzstelle und zentral im Gehirn
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)



www.spalt-online.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden
SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
• PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie! Ich werde die Tropfen weiter nehmen.“
(Klaus W.)



Senioren Aktiv im Alter

Pflegereform 2024 – Was ändert sich?

Verbesserungen für Betroffene und Angehörige

■ (Markus Küffel) Hamburg. Neues Jahr, alter Stress? Wenn es um das Thema Pflege geht, steht schon lange die Forderung nach einer besseren Versorgung und mehr Entlastung im Raum. 2024 treten nun einige neue Regelungen in Kraft, die Pflegebedürftige zu Hause und in Pflegeheimen unterstützen sollen. Auch auf pflegende Angehörige wird dabei eingegangen. Markus Küffel, Gesundheitswissenschaftler, examinierte Pflegefachkraft und Geschäftsführer der Pflege zu Hause Küffel GmbH, gibt einen Überblick über die Neuerungen und erklärt: „Die Reformen sind ein erster Schritt in die richtige Richtung. Eine spürbare Entlastung der Betroffenen bewirken die Maßnahmen jedoch nicht, denn die Leistungsanpassungen sind grundlegend unzureichend.“

Versorgung zu Hause

Eines der zentralen Elemente der Pflegereform ist die Erhöhung des Pflegegeldes, das ab Januar 2024 um fünf Prozent steigt. Pflegebedürftigen dient dies als Unterstützung für die häusliche Pflege. Markus Küffel weiß: „Das Pflegegeld kann flexibel eingesetzt werden, sei es für die Entlohnung pflegender Angehöriger oder für die sogenannte 24-Stunden-Pflege.“ Parallel dazu erfolgt eine fünfprozentige Steigerung der Pflegeschleistungen. Diese kommen Pflegebedürftigen



gen zugute, die auf ambulante Pflegedienste angewiesen sind. „Etwa vier von fünf Pflegebedürftigen in Deutschland werden zu Hause betreut. Darum ist eine gute Versorgung in den eigenen vier Wänden so wichtig und noch mehr Unterstützung notwendig“, erklärt Markus Küffel.

Stationäre Pflege

Die Kosten für die Betreuung in einem Pflegeheim stellen oft eine finanzielle Belastung für Pflegebedürftige und ihre Familien dar. Markus Küffel verrät: „Die Pflegereform adressiert dieses Problem durch eine Erhöhung der Leistungszuschläge.“ Im ersten Jahr der Unterbringung steigen sie um zehn Prozent, in den darauffolgenden Jahren um jeweils fünf Prozent. Damit möchte die Pflegekasse unter anderem die Pflege- und Ausbildungskosten in Heimen unterstüt-

zen und die Qualität der stationären Pflege sicherstellen.

Entlastung der Familie

Tritt unerwartet ein Pflegefall ein, sind meist die Angehörigen gefordert. Berufstätigen steht in dieser Situation zu, ihrem Arbeitsplatz bis zu zehn Tage lang fernzubleiben und währenddessen Pflegeunterstützungsgeld zu erhalten. Ab 2024 gilt: Statt wie bislang nur einmalig pro Pflegebedürftigen können Betroffene darauf jährlich zurückgreifen. „Damit erhalten Familien größere finanzielle Sicherheit und mehr Kapazitäten, um sich im Notfall um ihre Liebsten zu kümmern“, erklärt Markus Küffel und ergänzt: „Doch auch pflegende Angehörige können selbst einmal auf Unterstützung angewiesen sein. Darum wird zudem die Mitaufnahme von Pflegebedürftigen in Rehaeinrichtungen verein-

facht.“ Die Pflegekasse übernimmt ab 2024 die Kosten für die Pflege des Angehörigen in derselben Einrichtung oder in einer zugelassenen ambulanten oder vollstationären Pflegeeinrichtung. Daneben wird der Anspruch auf Verhinderungspflege für Pflegebedürftige bis zum 25. Lebensjahr mit Pflegegrad 4 oder 5 von sechs auf acht Wochen verlängert, ganz ohne eine sechsmonatige Vorpflegezeit.

Was sich noch ändert

Ob Rechnungen, Anträge oder Bescheide – im Pflegeschun gel den Überblick zu behalten, kann sich als durchaus schwierig erweisen. Ab Januar 2024 können sich Betroffene nun detaillierte Informationen über abgerechnete Kosten und verbrauchte Leistungen von ambulanten Pflegediensten bei der Pflegekasse einholen. Für alle professionellen Pflegekräfte von Bedeutung: Laut einer Empfehlung der Pflegekommission soll der Mindestlohn für Fachkräfte im Mai 2024 von 18,25 Euro auf 19,50 Euro steigen. Markus Küffel verrät: „Für die kommenden Jahre sind grundsätzlich noch weitere, bereits jetzt dringende Erhöhungen der Pflegeleistungen geplant. Erst Mitte 2025 werden pflegenden Angehörigen mit dem Entlastungsbudget weitere Zusprüche bei der Kurzzeit- und Verhinderungspflege gemacht.“ Weitere Informationen unter www.pflegezuhaus.info.

— Anzeige —

Eine Win-Win-Situation?

Betreuungskräfte aus Polen im Haushalt

■ (mk) Buxtehude. Viele Menschen in Deutschland brauchen eine Betreuung oder Pflege im Alter oder bei Krankheit. Eine Lösung ist, eine Betreuungskraft aus Polen oder einem anderen EU-Land zu beschäftigen, die im Haushalt lebt und sich um die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen kümmert.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine ausländische Betreuungskraft anzustellen: die Ent-

sendung, die Anstellung oder die Selbstständigkeit. Jede Form hat ihre Vor- und Nachteile, sowohl rechtlich als auch finanziell. Man sollte sich vorher gut informieren und einen schriftlichen Vertrag abschließen. Auf Grund der rechtlich besten Absicherung hat sich das Büro Mertens auf die Vermittlung entsendeter Mitarbeiter spezialisiert.

Eine Betreuungskraft aus Polen oder einem anderen EU-Land im

Haushalt zu haben, bringt auch Vorteile und Nachteile mit sich. Zu den Vorteilen gehören die persönliche und individuelle Betreuung, die Entlastung und Beruhigung der Angehörigen und die interkulturelle Bereicherung. Zu den Nachteilen gehören die rechtliche und finanzielle Unsicherheit, die persönliche und soziale Anpassung und die interkulturelle Herausforderung. Die Beschäftigung einer ausländischen Betreuungskraft ist eine

wichtige Entscheidung, die gut überlegt sein sollte. Sie kann eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten sein, wenn sie fair und respektvoll gestaltet wird. Deshalb hat sich das Büro Mertens zur Aufgabe gemacht, passende Unternehmen zu vermitteln, die fair und respektvoll Betreuungskräfte an unsere Familien vermitteln. Während der gesamten Vertragslaufzeit stehen wir jederzeit bei Fragen und Sorgen telefonisch für unsere Kunden zur Verfügung. Bei uns erreichen Sie echte Mitarbeiter persönlich im telefonischen Servicebüro. Bei Fragen erreichen Sie uns unter unserer Servicetelefonnummer 04161 5099069.

Geldanlage 60+

■ (sl) Hamburg. Wer heute in Rente geht oder kurz davor ist, steht häufig vor der Frage, wie sich die eigenen Finanzen nach dem Erwerbsleben am besten regeln lassen. Bei einer Veranstaltung der Verbraucherzentrale am 30. Januar, spricht die Juristin und Finanzexpertin Anke Puzicha über die passenden Geldanlagen. Der Vortrag findet von 16 bis 18 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße statt und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen oder der Telefonnummer 24 832-108.




Pflege in den eigenen „vier Wänden“
Betreuungskräfte aus Osteuropa

Sind Sie oder ein Angehöriger pflegebedürftig, möchten Ihr gewohntes Umfeld jedoch nicht verlassen? Dann sind wir, vom Büro Mertens, der richtige Ansprechpartner für Sie! Wir vermitteln qualifizierte Pflegekräfte aus Osteuropa – hauptsächlich Polen – die sich liebevoll und kompetent, um pflegebedürftige Menschen in ganz Deutschland kümmern.

Mehr Informationen auf: www.24h-gut-betreut.de

bundesweites Servicetelefon
04161 509 90-69



Büro Mertens Hamburg



Mit Sicherheit leben.



**Ein Notfall?
WIR HELFEN!**

- Hausnotruf
- Sturzalarm
- Mobilitätsschutz
- Brandschutz
- Brandprävention

u. v. m.

Für Sie vor Ort:

Damaris Goerlitz
Sicherheitsberaterin für
Niedersachsen & Hamburg

041 05-770 77-26
dgoerlitz@televagt.de



Bäder • Heizung • Lüftung



**BODENBÜNDIGE
DUSCHE**

**Bis zu 4.000€
Förderung durch die
Pflegekasse möglich!**

**IHRE PROFIS FÜR
INDIVIDUELLE
DUSCHBEREICHE**

- Persönliche Beratung
- Planung durch unsere Innenarchitektin inkl. 3D-Darstellung
- Zuverlässige Koordination der einzelnen Gewerke

Friedrich-Vorwerk-Str. 7
21255 Tostedt
Telefon: 04182 / 8061440
www.prigge-man.de



v.l.n.r. Julia Marquardt, Nadine Prigge und Petra Prigge

**Inhabergeführter, lokaler Meisterbetrieb
Kodak – starke Marke, faire Preise**

**Einstärkenbrille
ab € 119,-***

**Gleitsichtbrille
ab € 249,-***

*Index 1,5 inkl. Superentspiegelung, Lotus- und Hartschicht



Optiker Andreas Schulz



Kodak LENS

Kostenloses Parken!

Cuxhavener Str. 181A
21614 Buxtehude
Hedendorf
info@optiker-buxtehude.de

www.optiker-buxtehude.de

Unsere nächsten Sonderseiten



**„Senioren“
erscheinen
am 24. Februar**

Viele nützliche Tipps, Tricks und Trends rund um die besten Jahre.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns: unter ☎ **040 70 10 17 30**
u.sakowski@neuerruf.de



Experimentelles Zeichnen und Malen

Kurs für Anfänger

■ (au) Wilhelmsburg. Die VHS Wilhelmsburg bietet am Samstag, 3. Februar, den Kurs „Einstieg in experimentelles Zeichnen und Malen für Anfänger“ von 11 bis 17 Uhr im Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2d, an. Ein Kurs für Anfänger, bei dem nicht das fertige Werk, sondern unterschiedliche

Materialien und Techniken im Vordergrund stehen. Die Teilnehmer erleben einen ersten Umgang mit Materialien und wenig Werkzeugen anhand von Tipps und Tricks. Bei gutem Wetter werden auch Inspirationen aus der Umgebung genutzt, um Wege zum eigenen Stil zu finden. Keine Malvorkenntnisse

nötig. Bitte mitbringen: Bleistift(e), Buntstifte, Radiergummi, alte Zeitschriften und alle anderen Materialien, mit denen gerne gearbeitet wird. Der Kurs 010256MMW01 kostet 44 Euro, die Kursleitung hat Laura Munker inne. Weitere Informationen und Buchung unter 040 428414284 oder vhs-hamburg.de.

Kin, Kino, Kino

Erinnerungen an ehemalige Kinos

■ (sl) Binnenhafen. Was ist Kino? Was war Kino früher? Was ist Kino heute? Diese Fragen stellte sich der Hamburger Filmemacher Dennis Albrecht, als er das Material sichtet, das er seit einer Projektidee aus dem Jahr 2008 sammelte. In den letzten Jahren war er immer wieder mit Kameras in Licht-

spielhäusern, die es heute nicht mehr gibt. Er drehte Werbespots, Kurzfilme oder Events unter anderem im „Grindel“, „Streit's“, „Rialto“ oder „Savoy“ – viele Orte der Filmkultur, die heute verschwunden sind.

Am Dienstag, 30. Januar, ist der Filmemacher mit dieser Dokumenta-

tion um 18 Uhr zu Gast in der Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 16. Er hofft nach dem 61-minütigen Film auf lebhafte Diskussionen mit dem Publikum. Es dürfen gerne Erinnerungen und Anekdoten nach dem Film erzählt und Fotos mitgebracht werden. Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

Erneuter Edelmetall-Klau beim Kupferproduzenten Aurubis

Mittlerer sechsstelliger Betrag entwendet

■ (au) Veddel. Der internationale Kupferproduzent Aurubis kommt nicht zur Ruhe: Wie die Polizei mitteilte, wurden in der vergangenen Woche erneut mehrere Durchsuchungsbeschlüsse bei drei tatverdächtigen Männern vollstreckt, die in mehreren Fällen edelmetallhaltige Zwischenprodukte bei einer metallverarbeitenden Firma gestohlen haben sollen. Dabei wurden größere Mengen des Stahlgutes und weitere Beweismittel sichergestellt. Erst im vergangenen Jahr wurde bekannt, dass Betrüger den Konzern um rund 170 Millionen Euro betrogen hatten.

Aufgrund von den seitdem geltenden erhöhten Sicherheitsmaßnahmen war zuerst ein 52-Jähriger aufgefallen. Er soll in mehreren Fällen in den vergangenen Monaten im Zuge des Arbeitsprozesses entstandene edelmetallhaltige Zwischenprodukte gestohlen ha-

ben. Dabei soll er eigenständig jeweils mehrere Kilogramm des Produktes zunächst abgezweigt und später mit einem Rucksack vom Werksgelände weggetragen zu haben. Zivilfahnder aus dem Hamburger Süden überprüften ihn deshalb vergangene Woche beim Verlassen des Werksgeländes und entdeckten mehrere Kilogramm des Zwischenproduktes in seinem Rucksack. Der 52-Jährige wurde daraufhin vorläufig festgenommen. Bei der anschließenden Durchsuchung seiner Wohnung in Schwarzenbek (Schleswig-Holstein) fanden die Beamten weiteres Diebesgut, das daraufhin als Beweismittel sichergestellt wurde.

Die Beamten fanden dabei weitere Hinweise auf zwei weitere Mitarbeiter der Firma (50 und 29 Jahre alt), die mutmaßlich gemeinsam mit dem 52-jährigen Tatverdächtigen in unterschiedlicher

Tatbeteiligung edelmetallhaltige Zwischenprodukte der Firma gestohlen haben sollen. Auch deren Wohnungen in Quickborn (Schleswig-Holstein) und Seevetal (Niedersachsen) wurden durchsucht. Dabei stellten sie neben elektronischen Geräten auch mehrere Kilogramm des edelmetallhaltigen Diebesgutes sicher.

Nach den derzeitigen Ermittlungsergebnissen wurde Material im Werte eines mittleren sechsstelligen Betrages entwendet. Neben den Sicherstellungen von Beweismitteln im Zusammenhang mit den Durchsuchungen wurden auch Vermögenswerte der mutmaßlichen Täter, wie ein hochwertiger VW-Bus, ein Mercedes AMG-Coupe, Schmuck und mehrere tausend Euro Bargeld eingezogen. Alle drei Männer verblieben nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf freiem Fuß, da keine Haftgründe vorlagen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

RS Keller | Mauer | Fassade
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Baumpflege

Buss-Baumdienst.de
 Baumpflege & Fällung sicher und schonend für Haus und Garten
 Harburg • Tel.: 040/76 11 19-19
 Mobil: 0176/48 37 73 38
 info@buss-baumdienst.de

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
 Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
 Francoer Str. 60 • 1997 • 2022 • Tel. 040 - 796 43 30
 21147 Hamburg • Funk 0172 - 95 64 954

Rosenberg bestens bedacht GBR
 Ihre Dachdecker-Fachbetriebe für den Hamburger Süden kompetent & preiswert ohne lange Wartezeiten
 Bei den Linden 10 • 21449 Radbruch
 Tel. 04178 - 81 82 813
 Tel. 040 - 34 83 55 97
 Fax 04178 - 81 82 812
 Mobil 0173 - 200 37 67
 rosenberg-dach@web.de
 www.dach-rosenberg.de

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
 Fliesenleger
 www.fliesen-geffke.de
 info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Türen
 • Rollläden • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
 ☎ 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
 info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
 Ihr Gartenspezialist
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Tel.: 040 - 5354 5731
 Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke

• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 2949

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau
 • Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN Notdienst 24h
EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Gas • Heizung • Sanitär

apei
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 • Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 • Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
 Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LÜHNS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
 www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 • 21218 Seevetal • Telefon: 040/773739

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung • Bauausführung
 • Sanitär • Innenausbau
 • Fliesen • Kellerabdichtung
 • Wasserschadenbeseitigung • Bodenbeläge und vieles mehr ...
 Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
 www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI MESTERBETRIEB
 Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
 HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 7017011

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
 Heizungstechnik und Sanitär
 ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 040 75 11 570

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
 HAMBURG-MOORBURG
 www.malermeister-hoeling.de
 TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
 Hurra, wir sind jetzt im 48. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 70237 03 • info@malerie-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

Rotermund
 • Rollläden • Markisen
 • Terrassendächer
 Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
 Tel. 040/764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI
 Fenster - Türen - Möbel
 Einbruchschutz - und vieles mehr
jan stölken gmbh
 Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
 Telefon 040/745 20 30
 www.tischlerei-stoelken.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0



Fotos: Adobe Stock

Schlemmer- und Freizeitgutscheine für 2024!

Der Neue RUF verlost 5 Gutscheine

■ (au) Harburg. Seit über fünfzig Jahren steht der Name „Schlemmen & Sparen“ für vielfältige Geschmackserlebnisse zu unschlagbar günstigen Preisen. Mit den Gutscheinen genießen Sie Ihr Hauptgericht oder auch Kaffee und Kuchen zum halben Preis – für bis zu zwei Personen. In vielen Restaurants in Ihrer

lang und beinhaltet viele „alte Bekannte“, aber auch etliche „Neuentdeckungen“. Erhältlich ist die Ausgabe 2024 in vielen teilnehmenden Restaurants, dem Shop vom Citymanagement Harburg, den Buchhandlungen Leichers in Harburg, Slawinski in Buchholz und in der Papeterie Neitzel in Hittfeld. Info- und Bestellhotline: Tel. 04105 68040 oder unter www.schlemmenundsparen.de. Der Neue RUF verlost fünf dieser begehrten Schlemmer-Verführer. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Samstag, 3. Februar, eine E-Mail mit dem Betreff „Schlemmen“ an a.ubben@neueruf.de oder eine Postkarte an Der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

VERLOSUNG!

Mit dem Gutscheineheft „Schlemmen & Sparen“ lässt sich manche schöne Stunde verbringen und bares Geld sparen

Nähe. Oder einen 50-Prozent-Gutschein für reizvolle Ausflugsziele in unserer Umgebung. Der Kaufpreis liegt unverändert bei 24,90 Euro für diesen wertvollen Ausflugsbegleiter. Die Liste der Teilnehmer der aktuellen Auflage ist

Anzeige

Mediterrane Köstlichkeiten im Restaurant Dubrovnik

Neue Ideen und ein neuer Mittagstisch

■ (sl) Harburg. Gutes Essen und ein Ort, an dem sich die Gäste willkommen fühlen, sind für Familie Zefic seit fast 25 Jahren eine Herzensangelegenheit. Seit 1999 bietet Johnny Zefic in seinem Restaurant am Hainholzweg liebevoll zubereitete mediterrane Köstlichkeiten an. Dabei achtet die Familie darauf, dass alle Zutaten immer frisch sind und besten Qualitäten haben. Jetzt steht ein Generationswechsel an: Sohn Anton übernimmt das Ruder. Der 21-Jährige hatte als Kind schon ein Herz für die Gastronomie. Als er auf die Welt kam, hatte seine Familie schon alle Hände voll zu tun, das Restaurant mit 150 Sitzplätzen und die dazugehörige Kegelbahn-Anlage mit vier Bahnen zu managen. Voller Elan stürzte sich der Junior nach seinem Abitur in die Arbeit und hatte auch sofort neue Ideen. Als erstes gibt es ab sofort wieder den beliebten Mittagstisch im Dubrovnik, der mit der Corona-Krise eingestellt wurde. Hier bietet das Restaurant-Team jede Woche drei Gerichte zur Auswahl an. Zusammen mit einer



Gastronom Johnny Zefic (r.) übergibt die Leitung für das Restaurant Dubrovnik an seinen Sohn Anton. Foto: sl

Suppe kostet der Mittagstisch nur 12,90 Euro. Als Verbeugung vor der fischreichen Küche, die es an der kroatischen Küste gibt, bietet das Restaurant jede Woche einen anderen Fisch an. Zudem hat Anton Zefic einen geschulten Blick für jedes Detail, und er legt Wert auf Perfektion. Die Gäste danken es der Familie mit häufigen Besuchen. „Viele unserer Gäste sind Stammgäste“, freut sich Johnny Zefic. „Und ich bin sicher, dass mein Sohn das Restaurant mit genau so viel Leidenschaft führen wird, wie meine Frau und ich.“

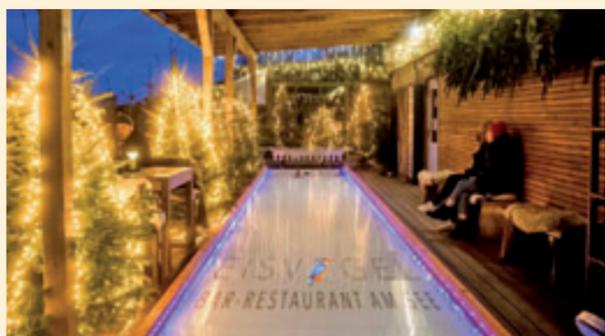
Anzeige

Restaurant Eisvogel:

Februar Special – Eisstockschießen am See

■ (ein) Hamburg. Die Wintersaison neigt sich dem Ende, aber nicht für das Restaurant Eisvogel am Neuländer See. Da Marian Hansen das Restaurant seit 2 Jahren wind- und wetterfest gemacht hat, kann dort auch ganzjährig verweilt werden. Seit dem 30. Oktober 2023 öffnet das Restaurant Eisvogel weiterhin sonntags ab 9 Uhr zum **reichhaltigen Frühstücksbuffet**. Bis 12 Uhr genießt man dort eine vielfältige Auswahl an kalten und vor allem warmen Speisen sowie deftiges Rührei, krossen Speck, Rostbratwürstchen, vegetarische Alternativen, eine große Käse- und Wurstauswahl, Räucherfisch und Einiges mehr. Kaffee, Tee, Milch und Orangensaft sind im Preis enthalten. Sie möchten eine Familienfeier oder ein Firmenevent veranstalten? Mit einem weiteren Highlight begeistert auch dieses Jahr das Restaurant Eisvogel seine Gäste: die **Eis-**

stockbahn! Ein toller Spaß für Jung und Alt. Ab 10 Personen darf auch an jedem anderen Tag gefeiert werden. Verschiedene Menüs, BBQs, Buffets und weitere Angebote hierzu finden Sie auf der unten angegebenen Website. Ebenfalls soll das alljährliche Grünkohlessen diesen Winter nicht fehlen. Seit November bietet das Restaurant Eisvogel ab 10 Personen deftiges Grünkohlessen „satt“ an. Hausgemachter Grünkohl, Kassler, Kohlwurst, Schweinebauch und Röstkartoffeln laden zum Schlemmen ein. Alle Infos zum Frühstücksbuffet, Familienfeiern, Eisstockschießen und Grünkohlessen finden Sie auf der Website des Restaurant Eisvogel www.eisvogel-restaurant.de. Das Restaurant Eisvogel, Am Neuländer Baggerteich 3, 21079 Hamburg, f 0160 571 28 23, email info@restaurant-eisvogel.de freut sich auf seine Gäste.



Das Restaurant Eisvogel an der Wakeboard- und Wasserskianlage am Neuländer See bietet im Februar ein besonderes Special an: Eisstockschießen auf der hauseigenen Eisbahn ab 85,- €! Foto: ein

K-D-E BUSTOURISTIK HAMBURG ☎ 040 768 12 23

Plattdeutsches Theater Wingst, 17./25.2. Mittag, Theater, Kaffee/Kuchen	je p.P. 59,- €
Schlachtfest Behringen/Katalogvorstg, 24.2. Buffet/Präsentation/Kaffee/Kuchen	p.P. 58,- €
Krokusblüte Husum 16.3., Mittagessen, Aufenthalt	p.P. 52,- €
Rundlingsdorf Lübeln u. Kartoffelhotel, 17.3./10.10. Mittag/Eintritt Museum	je p.P. 58,- €
Stint- u. Fischbuffet mit Rundfahrt, 19.3. Mittag, Rundfahrt, Kaffeetrinken	p.P. 59,- €

Saisoneröffnung Königslutter, 2.-5.3. Frühstück auf der Hinfahrt, 3 x Ü/HP, Schwimmbad/Sauna, Führung/Ausflüge nach Königslutter, Braunschweig, Wolfenbüttel und Helmstedt, musikalischer Abend p.P. EZ 519,- € DZ 459,- €

Wir hoffen, unser Tagesfahrtenkatalog ist bei Ihnen angekommen, wenn nicht, erhalten Sie ihn am 24.2.24. Der Reisekatalog folgt.

Höcker Tours
Ihr Partner für geplante Fahrten

Auszug aus unserem Tagesfahrten-/Reiseprogramm 2024

Krokusblütenfest Husum 17.03.2024	p.P. 27,00 €
inkl. Fahrt nach Husum und Aufenthalt im Rahmen des Krokusblütenfest	
Stint, Fisch und mehr... 11.04.2024	p.P. 59,00 €
inkl. Fahrt nach Eckerwort, Stintessen und 2-Stid. Regionsrundfahrt	
London/Southampton/Hamburg 12.-14.04.2024	p.P. 490,00 €
inkl. Flug nach London mit Stadtrundfahrt, Transfer nach Southampton, Überfahrt mit MSC Euribia nach Hamburg inkl. Vollpension & Getränkepaket	
Nordseeinsel Helgoland 22.05.2024	p.P. 72,00 €
inkl. Fahrt nach Cuxhaven, und Überfahrt mit dem Motorschiff "MS Helgoland", Frühstück an Bord zubuchbar.	
6 Tage Geheimnisse des Schwarzwaldes 28.-31.05.2024	p.P. 699,00 €
Regionstypisches Hotel inkl. Halbpension und abwechslungsreiches Ausflugsprogramm mit Schwarzwaldhochstraße, Baumwipfelpfad, Triberger Wasserfällen uvm. schon inkludiert	
Matjesfest Emden 02.06.2024	p.P. 29,00 €
inkl. Fahrt nach Emden und Aufenthalt im Rahmen des Matjesfest	
10 Tage Schweizer Bahnromantik 26.07.-04.08.2024	p.P. 1333,00 €
Hotel direkt in Davos inkl. Halbpension und umfangreiches Ausflugsprogramm mit Bahnfahrt über den Bernina Pass, Bahnfahrt durch die Rheinschlucht, Zürich, Luzern mit Schiffahrt auf dem Vierwaldstätter See, Chur, Fürstentum Lichtenstein und vieles mehr schon inkludiert.	
Grillbuffet 23.08.2024	p.P. 69,00 €
inkl. Fahrt nach Eckerworth, Grillbuffet mit Akkordeonmusik	
Dithmarscher Kohltage 22.09.2024	p.P. 27,00 €
inkl. Fahrt in das Marschland und Aufenthalt im Rahmen der Kohltage	
4 Tage Weihnachtliches Erzgebirge 18.-19.12.2024	p.P. 429,00 €
Hotel in Oberwiesental inkl. Halbpension und Ausflüge im Erzgebirge und Stadtrundfahrt in Dresden mit Aufenthalt auf dem Stizelmarkt inkludiert	

alle Preise bei Übernachtung pro Person in Doppelzimmer und inkl. Halbpension, EZ auf Anfrage
** alle Fahrten besetzen auf mindestens 25 Teilnehmern **

Infos & Anmeldung: Tel. **040 709 70 729**
E-Mail: info@hoecker-tours.de www.hoecker-tours.de

Sie wollen bei uns werben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg und Wilhelmsburg.
Katrin Jantzen, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17-18
E-Mail: k.jantzen@neueruf.de

der neue **RUF**

CAFÉ VERDE
im Ashäuser Hof

SIE KÖNNEN DAS CAFÉ UND DEN SAAL FÜR JEDEN ANLASS BUCHEN, AUCH AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN.

BUCHEN SIE IHRE PRIVATE FEIER IM CAFÉ ODER IM SAAL. GEBURTSTAGE, HOCHZEITEN, TRAUERCAFÉ. WIR BACKEN TORTEN FÜR JEDEN ANLASS.

Öffnungszeiten: Fr. + Sa. 14-18 Uhr
So. 10-18 Uhr mit Frühstück

Bahnhofstraße 1 · 21435 Stelle-Ashausen
Tel.: 04174/571 47 74
cafe@ashaeuser-hof.de
www.ashaeuser-hof.de

Seit 25 Jahren etabliert

SCHLEMMEN & SPAREN

24,90 Euro Gültig vom 2.1. - 15.11.2024

SCHLEMMER- & FREIZEIT-GUTSCHEINE
Eine kulinarische Rundreise durch Harburg, den Landkreis und die Metropolregion Hamburg.

Der Februar im Freilichtmuseum am Kiekeberg!

Sonntags im Museum – Meisterhaft!
So 4.2.

Sonntags im Museum – Spiel mit!
So 11.2.

Sonntags im Museum – Nachhaltig!
So 18.2.

Sonntags im Museum – Königsberger Straße
So 25.2.

jeweils 10 – 18 Uhr

EINTRITT FREI UNTER 18 JAHREN

Freilichtmuseum am Kiekeberg
kiekeberg-museum.de

SCHARF
RESTAURANT
KATZENBURG

Valentinstag

Mittwoch, 14. Februar ab 17 Uhr

Brot | Dip

Küchengruß

Erbsencremesuppe | Minze | Martini | Garnelen

Gemüsecrumbleflan | Grana Padano | Karotte
Tomate | Rucola | Guacamole

Kikok Maishähnchen | Steinpilzrahm | Zuckerschote
Drillingskartoffel

Herzliche Dessertvariation inklusive Heißgetränk

4-Gang Candlelight Menü
65 € pro Person

Weinbegleitung (3 Glas á 0,1l) + 15 € p.P.
Vegetarische Menü-Variante verfügbar.
Reservierung erforderlich unter www.restaurant-scharf.de

Harburger Schloßstr. 2 - 21079 Hamburg - 040 - 77 44 22



Foto: Adobe Stock

STELLEN-SPEZIAL

— für Heil- und Pflegeberufe —

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.
Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17-24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de



Was muss bei Beantragung der Berufserlaubnis beachtet werden?

Gesundheits- und Krankenpflegerin oder -pfleger aus Drittstaaten

■ (Hamburg.de) Hamburg. Der Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegerin oder des Gesundheits- und Krankenpflegers ist in Deutschland reglementiert. Das bedeutet: Damit Sie in Deutschland als Gesundheits- und Krankenpflegerin oder Gesundheits- und Krankenpfleger arbeiten können, brauchen Sie eine staatliche Erlaubnis. Mit der Erlaubnis dürfen Sie die Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ oder „Gesundheits- und Krankenpfleger“ führen und in dem Beruf arbeiten. Auch mit einer Berufsqualifikation aus einem sogenannten Drittstaat können Sie in Deutschland die staatliche Erlaubnis von der zuständigen Stelle erhalten. Drittstaaten sind alle Staaten, die nicht zur Europäischen Union (EU), dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz gehören. Um die Erlaubnis zu erhalten, müssen Sie Ihre ausländische Berufsqualifikation anerkennen lassen. Zum 1. Januar 2020 wurde in Deutschland die Pflegeausbildung reformiert und es gilt das neue Pflegeberufegesetz. Der Beruf auf dieser Grundlage heißt



Foto: Adobe Stock

Auch mit einer Berufsqualifikation aus einem sogenannten Drittstaat können Bewerber in Deutschland die staatliche Erlaubnis von der zuständigen Stelle erhalten

„Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ und ist neu. Es gibt eine Übergangsfrist für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen auf Grundlage des Krankenpflegegesetzes. Bis zum 31. Dezember 2024 können unter Umständen ausländische Berufsqualifikationen übergangsweise noch als Gesundheits- und Krankenpflegerin oder Gesundheits- und Krankenpfleger anerkannt werden.

Die zuständige Stelle berät Sie. Im Anerkennungsverfahren vergleicht die zuständige Stelle Ihre Berufsqualifikation aus dem Ausland mit der deutschen Berufsqualifikation und prüft die Gleichwertigkeit. Die Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation ist eine wichtige Voraussetzung für die Erteilung der staatlichen Erlaubnis. Neben der Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation müssen Sie noch

weitere Voraussetzungen für die Erteilung der Erlaubnis erfüllen. Weitere Voraussetzungen sind z. B. ausreichende deutsche Sprachkenntnisse und die gesundheitliche Eignung. Wenn Ihre Berufsqualifikation aus der EU, dem EWR oder der Schweiz stammt, gelten andere Regelungen. Den Antrag für das Verfahren können Sie auch aus dem Ausland stellen.

Leben ist Einstellungssache!



Jobs ab sofort in der ambulanten Pflege

- Pflegefachkraft (w/m/d) in Vollzeit
- Gesundheits- und Pflegeassistenten (w/m/d)
- Betreuungskraft (w/m/d) nach §43 b
- ungelernte Pflegehilfen (w/m/d)

Diakoniestation Harburg/
Süderelbe
Schellerdamm 9
21079 Hamburg

Diana Herz (PDL)
Telefon 040 / 5487 28 00
dhs@diakonie-alten-eichen.de
www.diakonie-alten-eichen.de



Mit hoher Schlagzahl gemeinsam durch jede Welle

Carola, Sozialpädagogin und Vibeke, Sprachtherapeutin



WALDKLINIK
JESTEBURG
ZENTRUM FÜR REHABILITATION

Jetzt bewerben!

www.waldklinik-jesteburg.de

wanted wanted

Vollzeit, Teilzeit, Minijob

- **GPA** m/w/d
- **Pflegefachkräfte** m/w/d
- **SAPV-Pflegefachkräfte** m/w/d
- **Haushaltshilfe** m/w/d



Teamplayer Glücklichermacher Tränentrockner Gedankenleser Traumerfüller

Belohnung:

- ein cooles Team tolle Klienten feste Teams und Einsatzgebiete
- Vergütung in Anlehnung an einen attraktiven Tarifvertrag

BEWIRB DICH JETZT!

Ansprechpartner

A-M. Krockhaus | B. Frerichs

ÄKS - Ärztliche Krankenpflege Süderelbe

Cuxhavener Straße 170 | 21149 Hamburg | Tel.: 040 - 796 35 00

Fax.: 040 - 796 43 00 | E-Mail: info@aeks.hamburg

wanted wanted

Anzeige

ÄKS-Team sucht Verstärkung

Pflegekräfte und Haushaltshilfen gesucht

■ (sl) Süderelbe. ÄKS – das steht einerseits für „Ärztliche Krankenpflege Süderelbe“. Das steht aber ebenso für professionelle Pflege, medizinische Versorgung von Wunden und Operations-Nachsorge sowie für die palliative Begleitung von sterbenden Menschen. Die Idee für ÄKS entstand vor knapp 30 Jahren: Ortrud Panny, ausgebildete Krankenschwester und Ehefrau des Chirurgen Dr. Rolf-Jochen Panny, übernahm die Hausbesuche bei den Patienten ihres Mannes und kümmerte sich um die Operationswunden. Inzwischen ist auch Tochter Anna-Maria Krockhaus, ebenfalls ausge-

bildete Krankenschwester, mit in der Geschäftsleitung. Dazu kommen mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von Buxtehude bis Maschen, von Canz bis Marmstorf die Menschen versorgen. Genau dieses Team würde sich sehr über neue Mitarbeiter freuen. „Wir suchen eigentlich alles“, sagt Personalchefin Bianca Frerichs. „Examierte Pflegefachkräfte, GPA und auch Haushaltshilfen.“ Neben einer sehr familiären Atmosphäre setzt ÄKS vor allem auf Weiterbildung. „30 Tage Urlaub, vermögenswirksame Leistungen und zweimal im Jahr eine Sonderzahlung und eine Sodexo-Karte

für Haushaltshilfen sind selbstverständlich“, so Bianca Frerichs weiter. „Aber wir bilden auch selber aus und vor allem bieten wir Weiterbildungen an. Unsere Mitarbeiter können sich zum Praxisanleiter, zur SAPV-Kraft, zur Wundtherapeuten oder beispielsweise auch zu Hygienebeauftragten ausbilden lassen. Auf Wunsch bieten wir auch andere Fortbildungen an“, sagt Bianca Frerichs. Nach Absprache ist ein eigener Dienstwagen möglich. Wegezeiten werden bezahlt und es gibt feste Teams. „Wir freuen uns über Bewerbungen“, sagt Geschäftsführerin und Pflegedienstleitung Anna-Maria Krockhaus.



Familie Panny steht seit knapp 30 Jahren mit ÄKS – Ärztliche Krankenpflege Süderelbe – für professionelle Pflege in jedem Bereich: Ortrud Panny und ihr Mann, der Chirurg Dr. Rolf-Jochen Panny, sowie Tochter Anna-Maria Krockhaus

Foto: ein

Modernes Schöpfwerk Storchennest wird erst in Jahren gebaut

Betrübliche Nachrichten im Regionalausschuss Süderelbe

■ (mk) Neuenfelde. Noch gut in Erinnerung sind die dramatischen Szenen vom Binnenhochwasser in der Alten Süderelbe am 22. und 23. Dezember letzten Jahres. Nur dem engagierten Einsatz von Feuerwehr, zahlreichen Freiwilligen Feuerwehren und THW war es zu verdanken, dass es in der Süderelberegion nicht zu einer flächenmäßigen Überschwemmung gekommen ist. Das Zusammenspiel von langanhaltendem Starkregen und einer Sturmflut hatte dazu geführt, dass das Wasser aus der Alten Süderelbe nicht in die Elbe abgeleitet werden konnte. Im Mittelpunkt stand dabei das Storchennestziel in Finkenwerder. Schon vor zwei Jahren hatten Grüne und SPD einen Antrag gestellt, der unter anderem den Bau eines neuen Schöpfwerkes an dieser Stelle forderte. Auch die FDP hatte einen Antrag auf den Weg gebracht. Hier standen unter anderem folgende Fragen im Vordergrund: Welche Bedeutung hat das Schöpfwerk für die Be- und Entwässerung? Wie sieht die Planung des Schöpfwerkes aus und welche Aufgaben soll das Schöpfwerk erfüllen?

Vertreter von Hamburg Port Authority (HPA), der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) und Vertreter der im Einzugsbereich der Alten Süderelbe liegenden Be- und Entwässerungsverbände sollten Rede und Antwort stehen. In einem detailgesätigten Vortrag erläuterte BUKEA-Referent Morten Klöpfer in der jüngsten Sitzung des Regionalausschusses Süderelbe am 24. Januar in Neuenfelde den Anwesenden den Stand der Dinge. Mit die wichtigste Nachricht des Abends war, dass trotz der dringlichen Situation keine Verbesserung in Sicht sei. Grund: Planungen für den Bau eines neuen Schöpfwerkes würden aktu-

ell ruhen, da der bisherige Realisierungsträger aus Kapazitätsgründen ausgestiegen sei. Daher könnten aktuell keine Auskünfte zu den Zeitplanungen gegeben werden, teilte Klöpfer den enttäuschten Zuhörern mit. Was diese vorher von ihm mittels diverser Visualisierungen hinsichtlich des Eintretens des Ernstfalles Binnenhochwasser erfahren, lies aufhören. Die Planungen für ein neues Schöpfwerk am Storchennest, für das 2004 ein Planfeststellungsbeschluss erteilt worden war, genüge den heutigen Ansprüchen in keiner Weise. Das planfestgestellte Schöpfwerk mit einer Pumpen-Förderleistung von rund 2,88 m³/s sei ungeeignet, den Binnenhochwasserschutz zu gewährleisten. Nur eine deutlich höhere Förderleistung wäre in der Lage, den Binnenhochwasserschutz zu garantieren, sei aber nicht durch den Planfeststellungsbeschluss von 2004 abgedeckt. Für eine Erhöhung der Förderleistung wird im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses von



Die grüne Bezirksabgeordnete Corine Veithen betonte, dass die Region ein neues Schöpfwerk dringend brauche, um ein erneutes Binnenhochwasser zu verhindern. Foto: Grüne Harburg



Der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann gibt zu bedenken, dass man zuerst mit der ursprünglichen Variante des Schöpfwerkes hätte beginnen sollen. Foto: CDU

2004 keine Rechtfertigung gelingen, ohne den Binnenhochwasserschutz als neuen Bedarf in das Verfahren einzubringen, erklärte Klöpfer die komplex-bürokratische Materie. Angesichts der Folgen des Klimawandels wird ein maximaler Wasserstand von +0,70 mNHN deutlich überschritten. Selbst kritische Wasserstände könnten mit doppelter Pumpen-Förderleistung unter Extrembedingungen wahrscheinlich nicht bewältigt

werden. Erst ab einer Pumpen-Förderleistung von 7 m³/s würde es keine Überschreitung kritischer Wasserstände geben, so Klöpfer. Dieser gab einen Ausblick auf die weiteren Schritte zur Forcierung hinsichtlich eines moderneren – die Folgen des Klimawandels berücksichtigenden – Schöpfwerkes. Die BUKEA befindet sich in Gesprächen mit möglichen Realisierungsträgern. Zudem wurde geprüft, ob das neue Schöpfwerk im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zur Erhöhung des Aue Hauptdeiches mit festgestellt werden könnte. Bis ein neues Schöpfwerk am Storchennest in Betrieb gehen könnte, würde es noch Jahre dauern.

Aus dem Publikum kamen energische Fragen, was man zwischenzeitlich zum Schutz vor Binnenhochwassern zu tun gedenke. Der BUKEA-Vertreter verwies zum einen auf den Betrieb des alten Deichs Storchennest: Hier müsste je nach Sturmflutvorhersage und Niederschlagsprognose eine Vorabsenkung der Alten Süderelbe durchgeführt werden. Andererseits müssten durch die BUKEA im Rahmen des Hochwasserrisikomanagements vorbeugende Maßnahmen (Abläufe, Kommunikation und Zuständigkeiten im Hochwasserfall, Optimierung des Systems usw.) aller

Beteiligten umgesetzt werden, listete Klöpfer auf. Die Mitglieder des Regionalausschusses Süderelbe zeigten sich nachdenklich und forderten rasche Maßnahmen. Die grüne Bezirksabgeordnete Corine Veithen zeigte sich alarmiert. Der Klimawandel führe auch zu den typischen Sturmflutzeiten im Winter zu Starkregenfällen, die dann nicht passiv abgeleitet werden können. Man benötige dieses Schöpfwerk dringend, um ein erneutes Binnenhochwasser zu verhindern. Bis zum Bau der Schöpfwerke sollte Hamburg unbedingt leistungsfähige Pumpen anschaffen und vorhalten, um nicht auf Pumpen aus anderen Bundesländern angewiesen zu sein. Auch der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann meldete sich zu Wort. Er kritisierte den Stillstand bei den Planungen für ein neues Schöpfwerk und machte sich für den Bau

des alten Schöpfwerkes von 2004 stark: „Vielleicht wäre es ja nicht verkehrt gewesen, zunächst mit der ursprünglichen Variante des Pumpwerkes zu starten und dann sukzessive auszubauen – mit dem Bewusstsein, dass man noch nicht das Optimum geschaffen hat, aber den wachsenden Gefahren entgegenwirkt.“ Mobile Pumpen würden dann bei Großereignissen das Pumpwerk unterstützen. Dazu muss der Bezirk natürlich vom Senat entsprechend ausgestattet werden. Da sei die Bürgerschaft angehalten, schnellstmöglich das Vorhaben voranzutreiben. Ein entsprechende Anfrage wurde zumindest von der CDU gestellt, so Frommann. Dieser monierte außerdem, dass selbst die Rückhaltebecken im Süderelberegion, welche zumindest etwas Entlastung bringen sollten, nicht vorangetrieben worden wären.



BUKEA-Referent Morten Klöpfer informierte umfassend über Details des neuen Schöpfwerkes. Foto: mk

Anpacken für Natur- und Umweltschutz

FÖJ-Bewerbungsphase beginnt

■ (au) Hamburg. Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Hamburg bietet jungen Menschen die Gelegenheit, sich nach der Schule aktiv und auf vielfältige Weise für Umwelt und Natur einzusetzen. Zahlreiche FÖJ-Plätze stehen in den unterschiedlichsten Einsatzstellen für den kommenden Jahrgang zur Verfügung mit Tätigkeitsfeldern von Öffentlichkeitsarbeit und Organisation, über Naturschutz und Umweltbildung, bis hin zu Technik und Wissenschaft. Interessierte können sich ab sofort über das Online-Portal bewerben. Ob im Naturschutzgebiet Boberger Dünen oder der Fischbeker Heide, im Botanischen Sondergarten, bei der Stadtreinigung Hamburg, im Klövensteener Forst oder auf der Insel Neuwerk im Hamburgischen Wat-

tenmeer – eine bunte Vielfalt aus Einsatzstellen garantiert spannende Einblicke. Im Freiwilligen Ökologischen Jahr können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren viele Bereiche des Umweltschutzes kennenlernen und dabei ökologische und umweltpolitische Zusammenhänge vertiefen.

Über das Online-Bewerbungsportal können sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren bewerben. Besondere Schulabschlüsse oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das FÖJ beginnt am 1. August 2024 und endet am 31. Juli 2025. Weitere Informationen unter www.hamburg.de/foej. Fragen können per E-Mail auch an foej-info@bukea.hamburg.de gesandt werden.



Im Freiwilligen Ökologischen Jahr können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren viele Bereiche des Umweltschutzes kennenlernen. Foto: Markus Scholz/BUKEA

DER STELLENMARKT

Sehr gut beschäftigte Praxis in Wilstorf sucht zum 01.05.2024

Zahnmedizinische Prophylaxefachkraft (ZMP) (m/w/d)

in Vollzeit (nach Absprache Teilzeit möglich) gesucht. Die Beschäftigung beginnt mit einer einmonatigen Einarbeitungsphase. Bei uns bekommen Sie einen hervorragenden Teamspirit in einem gut harmonisierenden Team, einen sehr netten und treuen Patientenstamm. Mi. + Fr. halbtags, hervorragende Verkehrsanbindung

Dr. Nils Hennig

Ihre freundliche Zahnarztpraxis für ästhetische Zahnheilkunde
Eidigweg 3 | 21077 | Hamburg 040 7633837 | info@zahnarzt-wilstorf.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Verkäufer/in

(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Wir sind ein inhabergeführter Familienbetrieb, bei dem Freundlichkeit und Spaß an erster Stelle steht.

Du bist zuverlässig, freundlich, zeitlich auch mal flexibel und hast Lust in einem Team zu arbeiten, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Gerne auf unserer Internetseite in nur 60 Sekunden www.fischlanz.de, per E-Mail an info@fischlanz.de oder auch telefonisch.

André Lanz · Quellenweg 12 · 21629 Neu Wulmstorf · Tel. 01 71 - 8 42 12 96



Wir sind eine mittelständische Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei in fußläufiger Entfernung zur schönen Altstadt von Buxtehude. Wir sind mit der S-Bahn und mit der EVB gut zu erreichen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später einen

Lohnbuchhalter (w/m/d)

in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich der Lohnbuchhaltung, flexible Arbeitszeiten und Betriebssport (Yoga). Sie arbeiten bei uns selbstständig und eigenverantwortlich in einem engagierten, überschaubaren Team. Idealerweise verfügen Sie über DATEV-Kenntnisse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via E-Mail an:
Herrn Dr. Stefan Schwarz WP/StB: schwarz@drscharz.de

DR. SCHWARZ & PARTNER
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mbB

Poststraße 4, 21614 Buxtehude
Tel. 04161 - 60 009-0
www.drschwarz.de



Freitagabend
die Zeitung von
morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

ROPE-REISEN

WIR SUCHEN AB SOFORT
in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER + BEGLEITER
Für die Beförderung
von Menschen mit und
ohne Behinderungen.

Einfache Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
oder Tel.: 04871 - 76100

WIR BRAUCHEN DICH

Fitness unter Freunden –
und das seit 40 Jahren!
Jetzt suchen wir Verstärkung
für unser Team:

- STUDIO TRAINER & KURSKOORDINATOR
- KURSLEITER
VERSCHIEDENE FORMATE
- ÜBUNGSLEITER
- REHASPORT
- PHYSIOTHERAPEUT
- REZEPTION

Bewerbung an:
isa.kaehler@club-ccm.de

clubccm.de

Unner de Bult 39 • 21220 Seevetal
club-ccm.de

club-eichenhof.de
Bremer Str. 320 • 21077 Hamburg
club-eichenhof.de



Frau Manuela Meier
- persönlich -

Zum Dorfkrug
Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 6-10
21629 Neu Wulmstorf
www.zum-dorfkrug.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

SCHICHTLEITER / STELV. SCHICHTLEITER (M/W/D) IN VOLLZEIT

DEINE AUFGABEN:

- Fachliche und disziplinarische Teamführung
- Personaleinsatzplanung und Koordination aller operativen Produktionsprozesse
- Sicherstellen der Anlagenverfügbarkeit und optimale Produktionsauslastung
- Einstellung, Umrüstung und Programmierung der Anlagen und Maschinen
- Produktionsbuchungen im ERP-System GUS

DEIN PROFIL:

- Abgeschlossene technische Berufsausbildung, idealerweise im Lebensmittelbereich sowie Weiterbildung zum/r Industriemeister*in oder Techniker*in oder langjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Position
- Mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung in einem Produktionsbetrieb
- Bereitschaft zum Drei-Schichtbetrieb und Einsatz an Samstagen

WIR BIETEN:

- Kollegiales Arbeitsumfeld
- Kostenfreie Verpflegung in der betriebseigenen Kantine, weitere Vergünstigungen

DU BIST INTERESSIERT?

Deine Bewerbung mit Gehaltsvorstellung sende bitte, bevorzugt per Mail, an Manuela Meier, bewerbung@zum-dorfkrug.de

FAMILIENANZEIGEN

Nach einem langen Leben ist unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma friedlich eingeschlafen.

Emma Maria Christine Habenicht
geb. Oesmann
* 10. Juni 1932 † 16. Januar 2024

In stiller Trauer
Gesa und Hans-Peter
Rebecca und Fritz
Enkel und Urenkel

Finkenwerder
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Bestattungen H.-J. Lüdders



Wir trauern um unseren langjährigen, ehemaligen Sangesbruder und Vizedirigenten

Dieter von Eitzen

Dieter hat uns mit ganzer Kraft tatkräftig unterstützt. Wann immer der Dirigent verhindert war, ist er eingesprungen. In unserer Erinnerung wird er einen ehrenvollen Platz behalten. Wir werden ihn nicht vergessen.

Die Sängler der Liedertafel Frohsinn Francop

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 6. Februar 2024 um 13.30 Uhr in der St. Pankratius-Kirche Neuenfelde.

Wir sind unendlich traurig, dass Du von uns gegangen bist. Wir sind dankbar, dass wir Dich gehabt haben.

Unerwartet müssen wir Abschied nehmen von

Hermann Grönwoldt
* 29. November 1950 † 20. Januar 2024

In Liebe
**Gitta
Thorsten und Christina
Karina und David
mit Oscar, Mika und Heidi
und Angehörige**

Buxtehuder Straße 44, 21635 Jork

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 31. Januar 2024, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Estebüggje.

Die anschließende Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

*Liebe Marlen,
du bist nicht mehr da. Du warst für uns das Liebste und Beste.
Du bist in unseren Herzen!*

Marlen Plötz
geb. Sinkwitz
* 8. August 1937 † 15. Januar 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
**Dein Ernst
Anja
Jannis und Nina
Deine Schwester Sigrid mit Dirk und Christiane
Susanne Plötz**

Finkenwerder

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 2. Februar 2024, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder, Finkenwerder Landscheideweg 98.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an die „Hamburger Krebsgesellschaft e.V.“
IBAN: DE09 2005 0550 1234 1313 55, Hamburger Sparkasse, Verwendungszweck: „Trauerfall Marlen Plötz“

Bestattungen H.-J. Lüdders

Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen **Familienanzeigen** in „Der Neue RUF“. Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

*Denn wir sind wie Baumstämme im Schnee.
Scheinbar liegen sie glatt auf, und mit kleinem Anstoß
Sollte man sie wegschieben können.
Nein, das kann man nicht, denn sie sind fest mit dem Boden verbunden.
Aber sieh, sogar das ist nur scheinbar.
(Franz Kafka)*

Henning Sander
* 02. Juni 1940 † 16. Januar 2024

Familie Sander

Kondolenzanschrift: H. Sander, c/o Albers Bestattungen, Knoopstraße 36, 21073 Hamburg

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Neuen Friedhof Harburg statt.

GRABSTEIN-HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

*Du hast den Garten des Lebens verlassen,
aber deine Blumen blühen weiter.*

Dieter von Eitzen
* 27. Juli 1934 † 19. Januar 2024

Nach einem Leben voller Liebe, Güte und steter Fürsorge nehmen wir dankbar und traurig Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa.

Wir werden Dich nie vergessen.

**Deine Helga
Birgit und Ralf
Jutta und Andreas
Katrin und Carsten
Max und Carina, Emma und Nick
Carla und Simon, Lene und Jari**

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 6. Februar 2024, um 13.30 Uhr in der St. Pankratius Kirche zu Neuenfelde, Organistenweg 6, 21129 Hamburg. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Neuenfelde. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Anstelle von Blumen und Kränzen freuen wir uns über eine Spende zugunsten der Jugendarbeit des Schützenvereins Neuenfelde 1912 e.V., IBAN: DE85 2406 0300 0312 3618 00, Stichwort: Dieter von Eitzen.

Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Dieter von Eitzen.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Ob er das wirklich so gewollt hätte?
Bestattungsvorsorge entlastet Angehörige von schwierigen Entscheidungen. Wir beraten Sie gerne.




Eine Mutter
- gibt ohne viel Worte
- hilft ohne viel Worte
- versteht ohne viel Worte
- geht ohne viel Worte und hinterlässt eine Leere, die in Worte keiner auszudrücken vermag.

In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma, Schwester und Schwiegermutter

Barbara Wulsten
geb. Posselt
* 21. Oktober 1938 † 12. Januar 2024

In stiller Trauer
**Holger und Oliver Wulsten nebst Familien
sowie alle Angehörigen**

Hamburg
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien und Freundeskreis auf dem Neuen Friedhof in Harburg statt.

...und immer sind da Spuren Deines Lebens, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern und uns glauben lassen, dass Du bei uns bist.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann

Frank Scheerholz
* 1. Dezember 1962 † 10. Januar 2024

In ewiger Liebe
Deine Renate
mit der gesamten Familie

Die Urnentrauerfeier findet statt am Freitag, den 9. Februar 2024 um 12:30 Uhr in der Kapelle auf dem Heidefriedhof Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.
В это скорбное время мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

Wichtige Entscheidungen ohne Zeitdruck treffen.



Unsere Ausstellung bietet dafür Raum.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel



StS Wilhelmsburg: „Individuell – digital – reflektiert“ Anmeldephase für Klasse 5 vom 5. bis 9. Februar

■ (au) Wilhelmsburg. „Individuell – digital – reflektiert“ – so lautet die Ausrichtung der Stadtteilschule Wilhelmsburg ab Klasse 5. Jeder Schüler ist individuell, der Lernweg auch. Bei der Stadtteilschule Wilhelmsburg stehen die Schüler im Mittelpunkt und die Lehrkräfte möchten, dass sie die bestmögliche Leistung erzielen. Deshalb wird der Lernweg der Schüler nach ihren Neigungen, Stärken und Fähigkeiten ausgerichtet, gemeinsam mit den Lehrern. Und das funktioniert unter anderem mit wechselnden Arbeitsformen, die die Schüler immer wieder neu aktivieren und Spaß bringen. Außerdem gibt es jede Woche Coaching-Gespräche mit dem Lerncoach über die Lernfortschritte oder aber auch persönliche Probleme. Und das Digitale bildet neben den anderen Punkten eine wichtige Stütze. Der Anmel-



„Individuell – digital – reflektiert“ – so lautet die Ausrichtung der Stadtteilschule Wilhelmsburg ab Klasse 5. Das Digitale spielt dabei eine große Rolle
Foto: ein

dezeitraum ist vom 5. bis 9. Februar, jeweils von 8 bis 16 Uhr. Fragen beantwortet Gabriella Krause, Abteilungsleiterin 5-7, unter 040 428825-221. Weitere Informationen unter www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de.

„Sport ist ein relevanter Teil der Gesellschaft!“

Neujahrsempfang der WAHA

■ (au) Wilhelmsburg. Sie haben mal wieder die Bude gerockt: Am vergangenen Sonntag bedankte sich der Chor des ReBBZ Wilhelmsburg (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum) musikalisch beim traditionellen Neujahrsempfang der Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 (WAHA) bei den Mitgliedern der Spielgemeinschaft. Die hatten den Kiddies auch im vergangenen Jahr wieder einiges ermöglicht, wie zum Beispiel das Schlittschuhlaufen mit anschließender Weihnachtsfeier. Bereits seit nunmehr 57 Jahren spielt die WAHA ausschließlich für den guten Zweck. Die Einnahmen aus Turnieren, Mühlenfest, Spenden einzelner Personen, Mitgliedsbeiträgen, Tombola und den Spendenflaschen kommen behinderten Kindern auf den Elbinseln zugute. Nicht nur die rund 140 Gäste – darunter der Sportstaatsrat Christoph Holstein und der SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi – freuten sich über die Ständchen, auch die Eltern nahmen das Mini-Konzert der Kleinen stolz mit ihren Smartphones auf. Im Vorwege hatten die Redner des Empfangs für den einen und anderen emotionalen Moment gesorgt. Der 1. Vorsitzende Andy-Michael Kokoc ging in seiner Rede auf die derzeitigen Krisen wie den Ukraine-Krieg oder den Nah-Ost-Konflikt ein, aber auch auf die innerdeutsche politische Lage mit Blick auf die zunehmende rechte Radikalisierung in Teilen der

Bevölkerung. „Wir können die Weltlage nicht verändern, aber versuchen, die Welt vor Ort ein bisschen besser zu machen. Ich bin froh, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein“, zeigte sich Kokoc gerührt. Allerdings habe auch die WAHA mit Nachwuchsschwierigkeiten zu kämpfen. Man müsse nun der Frage nachgehen, wie man mehr junge Leute motivieren könne.

Sportstaatsrat Christoph Holstein nahm die Worte Kokocs zum Anlass, die zusammenhaltende Wirkung des Sports gerade in diesen schwierigen Zeiten hervorzuheben. „Sport ist ein wichtiger, relevanter Teil der Gesellschaft! Sorgen Sie dafür, dass wir alle ein Team bleiben“. Martin Hattenhauer, Bildungsleiter im ReBBZ, bedankte sich ebenfalls bei der WAHA. „Es geht nicht nur ums Geld, sondern vor allem um die Werte, die der Verein an die Kinder vermittelt. Diese Unterstützung aus dem Stadtteil ist unbezahlbar!“

Metin Hakverdi hingegen musste dem Publikum beichten, dass er sein Versprechen aus dem vergangenen Jahr nicht einhalten könne, denn eigentlich wollte er die WAHA zu einem Spiel gegen den FC Bundestag nach Berlin einladen. Das Problem: „Ich muss da erst selber mitspielen, um eine Mannschaft einladen zu können!“ Trotz wenig vorhandenen Ta-



Der Chor des ReBBZ bedankte sich bei der Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl für ihre Unterstützung. Die Eltern filmten den Auftritt stolz mit

lents seinerseits wolle er das aber in diesem Jahr realisieren. Natürlich durften die Ehrungen nicht fehlen: Jörg Reil, 2. Vorsitzender der Spielgemeinschaft, bekam die Goldene Ehrennadel für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die gute Sache, ebenso wie Vike Eggert und Michael Dorndorf, die die Silberne Ehrennadel erhielten. 25-jähriges Jubiläum hat in diesem Jahr Kapitän Jens Bockelmann. Auch er trägt nun stolz die Silberne Nadel am Trikot. Ein besonderer Dank ging auch an den Ehrenvorsitzenden Wolf-Rüdiger Schaar, der sich bereits seit 50 Jahren intensiv für die WAHA einsetzt.

Zum Abschluss durfte natürlich nicht die Tombola fehlen. Bei Schnitten, leckeren Getränken und lauschiger Musik der Chilli-Pickers Jazzband freuten sich die Gäste auf gute Gespräche und tolle Preise.



Freuten sich über einen gelungenen Neujahrsempfang: v.l. Michael Eggert, 2. Vorsitzender, Ehrenvorsitzender Wolf-Rüdiger Schaar, 1. Vorsitzender Andy-Michael Kokoc, SPD-Bundestagsabgeordneter Metin Hakverdi, Sportstaatsrat Christoph Holstein, Jörg Reil, 2. Vorsitzender Spielgemeinschaft und Martin Hattenhauer, Bildungsleiter ReBBZ
Fotos: au

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neueruf.de

GOLD- & SILBER-ANKAUF
24 Jahre
Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof · (gegenüber dem Phoenix Center) Moorstr. 9 · Rechter Eingang
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Ein Lichtermeer gegen Rechtsextremismus

Aufruf zur Kundgebung in Harburg

■ (au) Harburg. Mehr als 900.000 Menschen sind deutschlandweit in den vergangenen Tagen auf die Straße gegangen, um gegen Rechtsextremismus und die AfD zu demonstrieren. Auslöser war die Berichterstattung der Rechercheplattform „Correctiv“ über ein geheimes Treffen von Mitgliedern der AfD, der Werteunion, Rechtsextremisten und Unternehmern in Potsdam, bei dem die Teilnehmer unter anderem über die massenhafte Abschiebung von Menschen mit Migrationshintergrund gesprochen haben sollen. Nun ruft ein breites Harburger Bündnis aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Kirchen und vielen weiteren Unterstützern zu der Lichtermeer-Kundgebung „Nie wieder ist jetzt!“ am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, 27. Januar, ab 17 Uhr auf dem Herbert-und-Greta-Wehner-Platz auf. „Es braucht uns. Jetzt. Sichtbar. Hörbar. Mit aller Kraft. Bringt Kerzen und Plakate. Bringt Musik und eure lauten Stimmen. Bringt Kinder und Großeltern. Nachbarn und Freunde. Bringt eure Empörung und eure Zuversicht“, heißt es auf den Plakaten zur Kundgebung.

Anmelder der Versammlung sind die SPD-Bezirksfraktion und ihr Vorsitzender Frank Richter: „Viele



Foto: ein

haben uns angesprochen, dass wir gerade auch in Harburg ein Zeichen setzen müssen und die Harburgerinnen und Harburger nach Wegen suchen, ihre Empörung zu den menschenverachtenden Plänen deutlich machen können. Hierzu haben wir bewusst den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus ausgewählt, da gerade an diesem Tag noch einmal deutlich wird, wohin diese Pläne führen und wohin wir nie wieder geführt werden dürfen. Ich freue mich und bin sehr dankbar, dass meine Kolleginnen

und Kollegen aus allen anderen demokratischen Fraktionen ohne Zögern bereit waren, gemeinsam zu dieser Veranstaltung aufzurufen und für die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Organisationen aus unserer Zivilgesellschaft.“ Mitunterzeichner ist auch der DGB Harburg. Dessen Vorsitzender Wolfgang Brandt sagt: „Rechtspopulistische Kräfte sind eine große Gefahr für unsere Demokratie, der wir uns entschieden entgegenstellen müssen. Als Gewerkschaftsbewegung ist für uns klar: Antifaschismus war selten so wichtig wie jetzt. Um hier auch in Harburg ein Zeichen zu setzen, rufen wir mit zu dieser Kundgebung auf.“ Ebenfalls Mitaufrufer sind der Kirchenkreis Harburg mit seiner Pröbstin Carolyn Decke, Kulturhaus und Willkommensinitiative Süderelbe, der Verband der Verfolgten des Naziregimes, viele Harburger Abgeordnete des Bundestags und der Hamburgischen Bürgerschaft. Unter www.harburg-steht-zusammen.de finden sich die weiteren Unterstützer, deren Kreis sich täglich erweitert.

„Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist nicht gewährleistet“

Beendigung eines Kunstprojekts scheitert an Behörden

Fortsetzung von Seite 1

Das Konzept wurde angepasst, Beispiele aufgeführt, wo ähnliche Installationen in Hamburg genehmigt wurden, neue Anträge gestellt, die aber wiederum von verschiedensten Behörden abgelehnt wurden. Nun wurde ein weiterer Antrag eingereicht. „Bisher passiert ist aber nichts“, wissen Oliver Menk von der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen und Maggie Markert aus der DENKmal-Gruppe. „Dabei hat die Jury den Entwurf ohne Gegenstimmen angenommen. Wir waren davon am meisten überzeugt“, erinnert sich Maggie Markert. Nun tragen Menk, Markert, Drebusch und ihre Mitstreiter den Fall im Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel vor, der am kommenden Dienstag im ehemaligen Wilhelmsburger Rathaus tagt und über die Nutzung öffentlicher Flächen entscheidet. Dort hoffen sie auf Unterstützung seitens der Lokalpolitiker. Jürgen Olschok, ebenfalls Mitglied in der DENKmal-Gruppe und fraktionsloses Mitglied im Regionalausschuss, hofft auf eine positive Entscheidung, denn: Alle Fraktionen hätten sich mit dem Konzept einverstanden erklärt.



Das Kriegerdenkmal wurde im vergangenen März um 90 Grad gedreht und schaut nun Richtung Leipelt-Haus
Foto: au